



**operklosterneuburg 2012 –  
„Don Pasquale“**

Komödiantisches Feuerwerk voller mitreißender Melodien  
Premiere am Sonntag, 08. Juli, um 20.30 Uhr

# EMOTION STATT EMISSION

## DER NEUE GS 450h VOLLHYBRID

Erleben Sie außergewöhnliche Dynamik und Effizienz! Der zukunftsweisende Vollhybridantrieb – die Kombination aus Benzin- und Hochleistungs-Elektromotor – begeistert mit atemberaubenden 254 kW (345 PS), bei einem kombinierten Normverbrauch ab 5,9 l/100 km.\* Im rein elektrischen Modus fahren Sie lautlos und emissionsfrei ohne externes Aufladen. Dazu erwarten Sie eine Premium Ausstattung und technologische Innovationen, die beweisen: Der neue Lexus GS 450h ist eine Klasse für sich. Fühlen Sie es selbst – bei Ihrer ersten Hybrid-Probefahrt!

SIND SIE BEREIT?



LEXUS WIEN NORD  
Keusch GmbH

Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien  
Tel: +43 1 330 34 47-17, [office@lexus-wien-nord.at](mailto:office@lexus-wien-nord.at)



\*Normverbrauch kombiniert: 6,2 - 5,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 145 - 137 g/km. Abbildung zeigt GS 450h F Sport.

# Sicherheitspartnerschaft mit Urkunde besiegelt

Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager unterzeichneten am 06. Juni die Urkunde zur Sicherheitspartnerschaft zwischen Ministerium und Stadt. Damit ist Klosterneuburg die erste Gemeinde österreichweit, die eine solche Kooperation mit dem BMI eingeht.

„Sicherheit kann man nicht nur konsumieren, man muss auch seinen persönlichen Beitrag leisten“, sagte Ministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner im Zuge einer Pressekonferenz am 06. Juni im Klosterneuburger Stiftscafé. „Um Österreich noch sicherer zu machen, brauchen wir daher nicht nur eine enge Vernetzung zwischen Politik und Verwaltung, sondern auch gut informierte und engagierte Bürger.“

Diesen Informationsvorsprung für jeden Einzelnen sollen Aktionen der nun eingegangenen Sicherheitspartnerschaft mit sich bringen wird: Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und in Zusammenarbeit mit Vizebürgermeister und Sicherheitsmanager Richard Raz, der selbst bereits viele Jahre Berufserfahrung als Kriminalbeamter sammeln konnte, möchte das Bundesministerium für Inneres die Klosterneuburger Bürger über das Amtsblatt und die Gemeindehomepage mit brandaktuellen Informationen zum Thema Sicherheit & Prävention versorgen.



(v.l.) Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Herbert Donabaum, Vizebürgermeister Reg. Rat Richard Raz, Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub und Chefinspektor Leopold Großmayer freuen sich über den Startschuss zum Pilotprojekt „Sicherheitspartnerschaft“.

„Besonders engagierte Bürger und Exekutivbeamte unserer Heimatstadt werden außerdem bei der jährlichen Festsitzung der Stadtgemeinde mit einer Ehrung ausgezeichnet“, ergänzte Bürgermeister Schmuckenschlager. Sinn und Zweck der Partnerschaft ist es, durch verschiedene Maßnahmen und eine enge Zusammenarbeit mit dem BMI die Sicherheit im Gemeindegebiet zu optimieren. „Das Sicherheitsgefühl gehört zu den Grundbedürfnissen eines jeden Menschen, und auch wenn Österreich in punkto Sicherheit weltweit ganz weit vorne liegt, gibt es immer Verbesserungsmöglichkeiten“, so Mikl-Leitner. Mit der Überreichung der Partnerschaftsurkunde wurde nun der Startschuss für dieses Pilotprojekt gesetzt. ■

## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!

Klosterneuburg ist eine sichere Stadt. Dies bestätigen regelmäßige Sicherheitsberichte, und diverse Statistiken unterstützen dies mit Zahlenmaterial. So gesehen lebt es sich weitgehend gefahrlos.



Allerdings kann die Zahl an Vorfällen noch so klein sein, selbst betroffen, tröstet auch der kleinste Durchschnittswert niemanden. Einbrüche, kleinere Diebstähle oder Schadensfälle im Verkehrsbereich passieren immer wieder. Zu einer weiteren Verbesserung der allgemein guten Sicherheitslage tragen nicht nur polizeiliche Maßnahmen bei, sondern viele Aktivitäten, die im Vorfeld von Konflikten ansetzen. Daher entschloss sich die Stadtgemeinde, unter der Leitung des Sicherheitsbeauftragten der Gemeinde, Hr. Vizebgm. Reg. Rat. Richard Raz, zu einer Sicherheitspartnerschaft mit dem Bundesministerium für Inneres. Gemeinsam mit Bundesministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner wurde ein Pilotversuch für ganz Österreich aus der Taufe gehoben. Oberstes Thema dabei ist die schnelle und direkte Weitergabe von Informationen aus dem Ministerium an die Gemeinde. Anschließend muss die Stadt eine breite Kommunikationsarbeit leisten, um etwa neue verbrecherische Arbeitsweisen oder Hinweise auf besondere Risiken mitzuteilen. Dies soll sowohl online über die Homepage [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) als auch über das Amtsblatt geschehen. Das zweite wesentliche Ziel dieser einzigartigen Partnerschaft ist die Stärkung der Zivilcourage. So soll jährlich in der Festsitzung des Gemeinderates, neben anderen Ehrungen für wesentliche Verdienste, auch ein Anerkennungspreis für außerordentliches Engagement im Bereich der Sicherheit vergeben werden. Die Bandbreite des Maßnahmenbündels reicht weiter von Maßnahmen für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum über Verbraucher-, Jugend- und Gesundheitsschutz, sowie Anstrengungen zur Erhaltung der sozialen Balance. Diese Kooperation soll eine Weichenstellung für mehr Sicherheit für die Klosterneuburger sein und damit die Lebensqualität der Stadt weiter hoch halten.

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

## Impressum:

### Herausgeber:

Stadtgemeinde Klosterneuburg

### Medieninhaber und Redaktion:

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1

Tel.: 02243 / 444-438, Fax: 02243 / 444-296

e-mail: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at)

### Redaktion:

Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa

### Layout:

Nasri-Grafik, 1210 Wien

Stadt  
KLOSTERNEUBURG



### Druck:

Druck 3400 OG,

Tel. 02243 / 260 83 15

e-mail: [office@druck3400.at](mailto:office@druck3400.at)

### Anzeigenannahme:

Manfred Stein, Tel. 02243 / 30 270,

Handy: 0650/500 70 70,

e-mail: [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at), [www.mstein.at](http://www.mstein.at)

### Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg

**Diese Ausgabe des Amtsblatts wurde am 25. Juni vollständig der Post übergeben.**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

# Erster Klosterneuburger Energy Cup im Aupark



Verkehrsstadtrat DI Willibald Eigner (Mitte), Stadtrat Mag. Roland Honeder (2.v.r.) und die Gemeinderäte (v.l.n.r.) Leopold Spitzbart, Martin Trat und Karl Weiss überreichen die Pokale im Rahmen der Siegerehrung. Vorne im Bild: Als Sieger ging nach einem spannenden Finale Maximilian Schmidt-Gentner (Mitte) vor Florian Edlinger (l.) und Jonas Zeillinger (r.) hervor.

## Am 09. Juni fand auf Initiative von Stadtrat Mag. Roland Honeder und Gemeinderat Martin Trat am Mehrzweckplatz im Aupark eine Veranstaltung mit Informationsständen zu den Themen Elektromobilität und Wirkungsmechanismen erneuerbarer Energie statt.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg lud im Zuge dieser Veranstaltung zum „Austria Energy Cup“, einem Kinder-Elektrokart-Geschicklichkeitswettbewerb mit Energie Quiz für die Altersgruppe vier bis zwölf Jahre. Nach dem freien Fahren für Kinder und Erwachsene starteten die jungen Klosterneuburger in der jeweiligen Altersklasse beim E-Cup mit einem Parcours aus Slalom-, Ballwurf-, Wipp- und Schrägfahrtstationen. Neben dem Bewerb wurde den zahlreichen Besuchern ein Rahmenprogramm rund um Elektromobilität geboten. So gab es etwa Fahrräder zum Probefahren, das neue Elektrofahrrad-Verleihsystem in Klosterneuburg

wurde präsentiert und es gab Windturbinen, eine Stromtankstelle und mehrere Elektroautos, -mopeds und -motorräder zu bestaunen. Stadtrat Honeder: „Ziel dieser Veranstaltung war es, das Bewusstsein für die Themen Energiesparen, erneuerbare Energie und Elektromobilität den Kinder aber auch den Erwachsenen näher zu bringen, um damit einen weiteren Schritt in Richtung Energiewende in Klosterneuburg zu schaffen.“ Diese Veranstaltung wurde entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 20. April 2012 („Energiekonzept Endbericht“) durchgeführt. ■

## Jungwinzerfest 2012

Auch heuer findet wieder das Jungwinzerfest auf der Kerblwiese statt. Wie in den letzten Jahren sind auch diesmal die neun Klosterneuburger Jungwinzer der Familien Gruber, Kerbl, Kopp, Pötsch, Schmuckenschlager, Schulteiseher, Trat-Wiesner und Zeiner sowie die Geni-Weinerei dabei. Bei toller Aussicht auf Klosterneuburg und das Stift gilt es, zahlreiche hausgemachte Schmankerl bei einem guten Gläschen Wein zu genießen. Für gute

Stimmung bei diesem Freiluft-Event sorgen Musik und Lagerfeuerromantik! Über den ganzen Abend gibt es einen Shuttleservice ab dem Oberen Stadtfriedhof, Ecke Meynertgasse/Raphael-Donnergasse, hinauf auf den Buchberg und zurück.

**Termin:** 06. Juli, ab 16.00 Uhr  
**Ort:** Kerblwiese am Buchberg, Lange Gasse/Oberer Stadtfriedhof, Klosterneuburg

## Inhalt

Sicherheitspartnerschaft mit Urkunde besiegelt .....	03
Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes .....	06
Bäderbus 2012 .....	07
Schulwegpläne.....	08
IST Austria Präsident Henzinger .....	10
Soroptimistinnen in Klosterneuburg ..	11
VOR Schüler- und Lehrlingsfreifahrt ....	12
5. Gartentage im Stift .....	13
Die Wasserversorgung Klosterneuburg	14
Umwelt .....	16
Champion Feriencamps .....	17
26. Ferienspiel .....	18
Preisträger des Young Poets Festivals ...	20
Was war los in Klosterneuburg .....	21
Der Bürgermeister gratuliert .....	22
Kritzendorfer gelingt WMQualifikation...	23
Empfang für Basketball-Staatsmeister ..	24
Klosterneuburgs Sportszene ist komplett „orange“!.....	25

### Kultur:

operklosterneuburg 2012 – Don Pasquale .....	26
Kurzfilmfestival Shortynale .....	28
Mythos Filmfestival .....	29
Theater für Kinder .....	30
Abonnementkonzerte .....	31
Stadtmuseum .....	32
Neues von gestern .....	33
VHS .....	34

### Personenstandsfälle, Funde .....

## IMMOBILIEN SCHNÜR

► Beh.konz. Immobilientreuhänder  
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

[www.schnuer.at](http://www.schnuer.at)  
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106  
Tel. 02243/ 32 4 07, [schnuer@schnuer.at](mailto:schnuer@schnuer.at)

Österreichischer Verband der Immobilientreuhänder  
Mitglied [www.ovi.at](http://www.ovi.at)

Austria Immobilien Börse

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenscheidgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögensstreuhänder für NÖ unterworfen.

# Feierliche Eröffnung des Wasserbehälters am Zwergjoch



(v.l.) Stadtdirektor Mag. Michael Duscher, Ziviltechniker DI Helmut Micheljak, Wasserwerksleiter Ing. Herbert Preisl, Baudirektor Ing. Manfred Fitzthum, Stadtrat Thomas Mayrhofer, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub.

Am Donnerstag, 31. Mai, wurde der neue Hochbehälter am Zwergjoch feierlich in Betrieb genommen. Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Stadtrat Thomas Mayrhofer, Ziviltechniker DI Helmut Micheljak, Altbürgermeister Dr. Gottfried Schuh und viele weitere Gäste nahmen an der Eröffnungsveranstaltung teil, bei der Ing. Herbert Preisl (Leiter des Referats Wasserversorgung) über die Baudaten

zum neuen Hochbehälter und das Klosterneuburger Wasserwerk im allgemeinen informierte.

Der höchstgelegene Behälter der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde zudem von Novizenmeister Mag. Anton Höslinger gesegnet.

## Baudaten:

Bauzeit 2010-2011

Reine Baukosten: rund € 400.000 netto

Speichervolumen: 300m<sup>3</sup>

(zwei Wasserkammern zu 150 m<sup>3</sup>)

Höhe des maximalen Behälterwasserspiegels = 399,3 Meter Seehöhe

Beton: ca. 330 m<sup>3</sup>

Schalungen: ca. 1.100 m<sup>2</sup>

Bewehrungsstahl: ca. 28.000 kg

Edelstahlleitungen: ca. 100 m

Mittlerer Tagesbedarf im Versorgungsgebiet: rund 45 m<sup>3</sup>/Tag

Maximaler Tagesbedarf im Versorgungsgebiet: rund 150 m<sup>3</sup>/Tag ■

## Gemeinderatssitzungen

Die nächsten, öffentlich zugänglichen Gemeinderatssitzungen finden am

**Freitag, 29. Juni,**  
**Freitag, 28. September,**  
jeweils um 17.00 Uhr

im Rathaus (Großer Sitzungssaal) statt.

## Infotage des Finanzamts

Die Mitarbeiter des Finanzamts Wien 9/18/19 Klosterneuburg kommen nach der Sommerpause wieder ins Rathaus und bieten Unterstützung bei:

- Steuerausgleich
- Familienbeihilfeanträgen
- Einkommensteuererklärungen
- FINANZOnline

## Termine:

Mittwoch von 08.00 bis 15.30 Uhr im Rathaus Klosterneuburg, 2. Stock, Kleiner Sitzungssaal  
12. und 26. September  
10. und 24. Oktober  
07. und 21. November  
05. Dezember

# AUTOHAUS

Vertragshändler für

# 10 Jahre HUBER

TULLN

KFZ-Handel, Service, Reparatur- & Spenglerwerkstätte

## 10 Jahre

Aktuelle Angebote und Aktionen für unsere Kunden!

## 10 Jahre

Kompetente Beratung in allen Finanzierungs- und Versicherungsfragen!

## 10 Jahre

Reparaturen aller Marken!  
Abschleppservice!  
Leihwagenservice!

**Alles für Zweirad-Fans!**

**10 Jahre** Ihr Partner rund um's Auto & Zweirad!

**Für Umweltbewusste!**

**Autohaus HUBER, 3430 TULLN**  
Kaplanstraße 3 • Telefon 02272/655 07 • Fax DW 4  
e-mail: office@friedrich-huber.at • www.friedrich-huber.at

## Kontaktlinsen.

# Wenn die Brille Urlaub macht.

Hol' dir jetzt **20 Euro Urlaubsgeld**!

Nur bei:

**GSCHEIDL**  
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto  
3400 Klosterneuburg, Staßplatz 27 • Tel. 02243/323 25  
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

DAILIES® Kontaktlinsen jetzt ins Urlaubsgepäck!

Jederzeit freie Sicht und bis zu **20 EURO\* URLAUBSGELD** BEIM KAUF VON DAILIES® KONTAKTLINSEN.

\*20 Euro bei: 2 x 90er Packs DAILIES®, 10 Euro bei: 2 x 30er Packs DAILIES®.  
Gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis spätestens 31. Juli 2012.  
DAILIES®, CIBA VISION® und das CIBA VISION® Logo sind Marken der Novartis AG.

# Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes

Das Niederösterreichische Raumordnungsgesetz verpflichtet alle niederösterreichischen Gemeinden zur Aufstellung und Verordnung eines örtlichen Raumordnungsprogrammes. Das örtliche Raumordnungsprogramm hat die Planungsziele der Stadtgemeinde Klosterneuburg festzulegen und jene Maßnahmen zu bezeichnen, die zur Erreichung dieser Ziele führen. Das örtliche Raumordnungsprogramm wird vom Gemeinderat verordnet und muss jedenfalls ein örtliches Entwicklungskonzept und einen Flächenwidmungsplan enthalten.

**Im Örtlichen Entwicklungskonzept** legt die Gemeinde die mittel- und langfristigen Ziele, z.B. welche Funktionen Teile des Gemeindegebiets übernehmen sollen, welche Räume für die bauliche Entwicklung sinnvoll sind oder welche Grenzen bei der künftigen Entwicklung nicht überschritten werden sollten, fest und stellt sie planlich dar. Für die Grundeigentümer entfaltet das örtliche Entwicklungskonzept keine direkten rechtlichen Auswirkungen, da baubehördlichen Entscheidungen ausschließlich der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan zu Grunde liegen.

**Der Flächenwidmungsplan** gliedert das Gemeindegebiet, entsprechend den angestrebten Planungszielen, nach Funktionen und legt fest, wie die einzelnen Flächen künftig genutzt werden dürfen. Der Flächenwidmungsplan enthält für alle Flächen im Gemeindegebiet bestimmte Widmungsarten, wobei grundsätzlich zwischen Bauland, Verkehrsflächen und Grünland unterschieden wird, deren Festlegung in der autonomen Entscheidungsfreiheit der Stadtgemeinde liegt. Zusätzlich werden Festlegungen von Bundes- und Landesbehörden, allfällige Nutzungsbeschränkungen aufgrund von Bundes- und Landesgesetzen und Bereiche mit Gefährdungen im Plan kenntlich gemacht, gegebenenfalls auch sonstige Festlegungen, wie z.B. die Zentrumszonen.

Der Flächenwidmungsplan darf dem Örtlichen Entwicklungskonzept nicht widersprechen. Er darf jedoch ausdrücklich zur Umsetzung des Entwicklungskonzepts geändert werden.

Bei Bauanzeigen, Ansuchen um Baubewilligung oder Änderung der Grundstücksgrenzen im Bauland muss die Baubehörde prüfen, ob das Vorhaben dem Flächenwidmungsplan entspricht. Für bereits bestehende, rechtmäßig errichtete Bauwerke hat der Flächenwidmungsplan keine Auswirkungen, auch wenn es Widersprüche zwischen der Flächenwidmung und dem tatsächlichen Baubestand gibt.

## Rechte des einzelnen Bürgers bzw.

**Grundeigentümers:** Der Grundeigentümer hat bei der Flächenwidmung keine Partei-

stellung. Das bedeutet, dass er formaljuristisch keinen „Antrag“ auf eine bestimmte Widmung stellen, sondern bestenfalls den Wunsch einer bestimmten Widmung formlos an die Gemeinde richten kann. Diese entscheidet autonom, ob sie diese Anregung weiterverfolgt oder nicht. Es steht ihm kein ordentliches Rechtsmittel (das heißt Recht auf Einspruch und auf Entscheidung durch die nächste Instanz) zur Verfügung.

Entscheidungsgrundlage für die Gemeinde bei der Festlegung einer bestimmten Widmung für eine Fläche ist grundsätzlich nicht ein besonderer Wunsch des Grundeigentümers, sondern die natürlichen Eigenschaften der Fläche, die Lage der Fläche im Raum, der Zusammenhang der Fläche mit anderen Flächenwidmungen und das öffentliche Interesse der Gemeindeentwicklung.

Jedermann hat das Recht, in ein rechtswirksames Örtliches Raumordnungsprogramm während der Amtsstunden im Rathaus Einsicht zu nehmen.

**Strategische Umweltprüfung (SUP):** Vor Beginn eines Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes ist zu prüfen, ob die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP) erforderlich ist (Screening). Bei der Änderung von Raumordnungsprogrammen kann auf die Durchführung des Screenings verzichtet werden, wenn die Änderungsvorhaben der Flächenwidmung so geringfügig sind, dass von vornherein ihre Unbedenklichkeit außer Streit steht (z.B. kleine Korrekturen von Verkehrsflächen im Baulandbereich).

## Wann ist eine SUP in der örtlichen Raumordnung erforderlich?

Bei Änderungen von Raumordnungsprogrammen besteht die Erforderlichkeit einer SUP, wenn die Änderung den Rahmen für künftige Projekte setzt, die ihrerseits UVP-pflichtig sind, wenn erhebliche Auswirkungen auf ein Europaschutzgebiet (NATURA 2000) zu erwarten sind, oder wenn voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Ist eine SUP nötig, dann ist der Rahmen für die nötigen Untersuchungen festzulegen (Scoping). Die festgelegten Untersuchungen

sind durchzuführen und das Ergebnis ist im Umweltbericht (= Teil des Grundlagenberichtes) zu dokumentieren.

Im Zuge der öffentlichen Auflage zur Erlassung bzw. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes sind auch die Ergebnisse der SUP (als Bestandteil der Grundlegendokumentation) der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Bei der Beschlussfassung muss der Gemeinderat darlegen und erläutern, inwieweit der Umweltbericht bei der Entscheidung berücksichtigt wurde und welche Überwachungsmaßnahmen (Raumbeobachtung, Monitoring...) vorgesehen sind. Die Gemeinde muss die Auswirkungen der Planungsfestlegungen beobachten.

## Rechte des Einzelnen im Änderungsverfahren:

Die Gemeinde muss den Entwurf des Örtlichen Raumordnungsprogrammes oder dessen Änderung zur öffentlichen Einsichtnahme auflegen, Eigentümer und Anrainer der von Umwidmung betroffenen Grundstücke persönlich verständigen (diesbezügliche Versäumnisse haben aber keinen Einfluss auf das Verfahren!), eingelangte Stellungnahmen in Erwägung ziehen, ist dabei aber nicht verpflichtet, den Stellungnahmen zu entsprechen. Jedermann kann während der öffentlichen Auflagefrist in den Entwurf zum Örtlichen Raumordnungsprogramm oder dessen Änderung sowie in die erläuternden Unterlagen (Grundlagenerhebung, Begründungen für die einzelnen Widmungsentscheidungen, sonstige Unterlagen) Einsicht nehmen und innerhalb der öffentlichen Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abgeben.

**Aufsichtsbehörde im Verfahren:** Das Amt der NÖ Landesregierung ist Aufsichts- und Umweltbehörde im Änderungsverfahren und prüft die Einhaltung der Verfahrensvorschriften für die Erstellung oder Änderung des Flächenwidmungsplans, ob die Unterlagen schlüssig sind und alle gesetzlichen Vorgaben und übergeordneten Planungen berücksichtigt wurden. Der Flächenwidmungsplan muss von der Aufsichtsbehörde genehmigt werden, bevor die Verordnung der Stadtgemeinde Klosterneuburg in Rechtskraft erwachsen kann. ■

# Stadtgemeinde Klosterneuburg als familienfreundlichster Betrieb ausgezeichnet!

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde am 15. Mai in Wien vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend als familienfreundlichster Betrieb in der Kategorie „Öffentlich-rechtliche Unternehmen“ ausgezeichnet.

Für die Jury waren für diese Prämierung als familienfreundlichster Betrieb u.a. das breitgefächerte Angebot von individuellen Arbeitszeitmodellen, die vielfältigen Möglichkeiten von Beschäftigungsvarianten und unterstützender Karriereplanung so-

wie die gezielte Förderung von Väterkarenz und der geplanten Wiedereinstiegs-hilfen nach Inanspruchnahme einer Karenzierung von Frauen und Männern, besonders ausschlaggebend. ■



(v.l.) LAbg. Erika Adensamer, BM Dr. Reinhold Mitterlehner, Personalchefin Mag. Irene Kern, STR Dr. Maria T. Eder, GR Ursula Kohut und LR Mag. Barbara Schwarz bei der Verleihung der Auszeichnung zum familienfreundlichsten Betrieb.

## Bäderbus 2012 auf neuer Route!

Um in den Sommerferien der Klosterneuburger Bevölkerung die Anbindung zum Strandbad anzubieten, wird an den Wochenenden im Anschluss an den planmäßigen Betrieb ein Stadtbus zum Strandbad fahren.



Verkehrstadtrat DI Willi Eigner und Busunternehmerin DI Sabine Zuklin freuen sich, auch heuer wieder den Klosterneuburger Bäderbus anbieten zu können.

Der Stadtbus der Linie 204 fährt von Montag bis Freitag (werktags) von ca. 08.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag (werktags) von ca. 08.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr zwischen Bahnhof Kierling und Strandbad.

Vom 30. Juni bis einschließlich 02. September 2012 wird der Bäderbus jeden Samstag von 14.00 bis 19.00 Uhr und jeden Sonntag sowie an Feiertagen von 10.00 bis 19.00 Uhr zum Strandbad zu führen.

**Der Bäderbus 2012 fährt heuer erstmals auf folgender neuer Route im Halbstundentakt:**

Bahnhof Kierling – Krankenhaus – Rathausplatz – Roman Scholz Platz – Leopoldstraße – Bahnhof Weidling – Donaustraße – Aufeldgasse – Biragogasse – Strandbad – Aupark – Happyland – Bahnhof Kierling. ■



**STRAND FEST**  
IM STRANDBAD  
KLOSTERNEUBURG  
**21. Juli 2012**

proVM  
Projekt & Veranstaltungsmanagement  
In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg

**Samstag, ab 14:00 \***

- 14:00 Kindererlebniswelt
- 15:00 Kasperl und der Räuber Poltrian
- 16:30 Kasperl am Strandfest
- 19:00 Eröffnung**
- anschl. sax 'n voice goes rock'n roll
- 19:15 Schnuppertauchen
- 22:00 Riesenfeuerwerk**
- 22:20 Don Juan & die Anderen
- 22:45 Nachtrutschen & Disco

\* Kindererlebniswelt  
Wasser Action Lauf  
Kinderpolizei  
Zirkusworkshop  
Erlebnisgastronomie

[www.strandfest-klosterneuburg.at](http://www.strandfest-klosterneuburg.at)

# Schulwegpläne – Sicherheit für Volksschüler und Anreiz für umweltfreundliche Mobilität

Die Umgebung von Schulen stellt in Bezug auf die Verkehrssicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklassler bedeutet der Schulweg nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Gefahren des Straßenverkehrs.

Wie gefährlich es im Straßenverkehr tatsächlich ist, zeigt deutlich die Statistik: Bildlich gesehen verunglücken pro Jahr österreichweit rund 20 Schulklassen am Schulweg.

Im Rahmen des Auditierungsprozesses zur „Familienfreundlichen Gemeinde“ waren für Klosterneuburg von Beginn an Mobilität und Verkehrssicherheit wesentliche Themen. Eltern von umweltfreundlichen Alternativen zum Auto zu überzeugen und gleichzeitig den Kindern im Volksschulalter einen sicheren Schulweg zu Fuß aufzuzeigen, ist Sinn und Zweck des Projekts „Schulwegpläne“. Diese Anleitungen für die besten Schulwege zu Volksschulen im Gemeindegebiet sollen noch in diesem Jahr in Druck gehen!

Der Schulweg ist zumeist der erste Weg, den Kinder allein im Straßenverkehr zurücklegen. Dementsprechend herausfordernd kann er sein. Um Schulwege für Kinder sicherer zu machen, erstellt die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt im Auftrag von Gemeinden

und Städten Schulwegpläne für Volksschulen. In Wien stattete die AUVA seit 2004 in Zusammenarbeit mit der MA 46 sämtliche Wiener Volksschulen mit Plänen aus, die jedes Jahr nachgedruckt und bei Bedarf aktualisiert werden. 2008 wurde diese erfolgreiche Aktion nach Niederösterreich exportiert und zwar für die Volksschule in Kierling. Derzeit sind drei weitere Volksschulen in Klosterneuburg an der Reihe. Ein Schulwegplan wird für Volksschüler gemacht, die zu Fuß zur Schule kommen. In einem Plan, der den Einzugsbereich der Schule zeigt, sind jene Wege dargestellt, die unter den vorhandenen Bedingungen am sichersten sind. So ist z.B. eingezeichnet

- auf welcher Straßenseite die Kinder sicher gehen können,
- wo Haltestellen von Schulbus bzw. Linienbus liegen und
- wo es empfehlenswerte und weitgehend sichere Überquerungsstellen gibt.

Gleichzeitig sind alle Gefahrenbereiche ausgewiesen, die von den Kindern unbe-

dingt gemieden werden sollten. Aber nicht nur der sicherste Schulweg wird dargestellt, spezielle Tipps sollen Eltern dazu anregen, den Schulweg mit ihren Kindern konsequent zu trainieren. Die Schulwegpläne sind in Form eines handlichen Plans gestaltet und können nach Fertigstellung auch digitalisiert über die Homepages der Stadtgemeinde Klosterneuburg und der Schulen abgerufen werden.

mer (Referat für Verkehr / Stadtgemeinde), Vertreter der Volksschulen Anton-Bruckner-Gasse, Hermannstraße und Kritzendorf, der Polizei und der Elternschaft trafen sich zu diesem Zweck am Mittwoch, 16. Mai zum Lokalausganschein.

Die ermittelten Gefahrenstellen werden nun von der Gemeinde geprüft und nach Maßgabe der Möglichkeiten entschärft, sodass nach Abschluss des Projektes die



Gemeinsam erkundeten sie die Umgebung der Volksschule Anton-Bruckner-Gasse: (v.l.) Kontrollinspektor Adolf Bauer, BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager, STR Dr. Maria Theresia Eder, Direktorstellvertreterin Sylvia Graser, die AUVA-Experten Judith Wölfl und DI Wolfgang Glaser sowie die Schüler der 2b.

Im Vorfeld ist der Einsatz von Lehrern, Eltern und Kindern gefragt: Gemeinsam definieren sie die besten Schulwege, zeigen Gefahrenstellen auf und üben den Weg. Gleichzeitig wird eine Auswertung der Schulwegunfälle im Schulumfeld anhand der AUVA-Schülerunfallstatistik vorgenommen. In einer umfassenden Erhebung an den betroffenen Schulen wurden im Vorfeld bereits die Eltern befragt, wie ihre Kinder in die Schule kommen und ob und in welchen Bereichen sie persönlich Gefahrenpotentiale beim Schulweg ihrer Kinder sehen. Kernstück des Projekts bildet die „Hauptbegehung“ des Schulumfelds, bei der anhand des Schulweggrundplans eine Besichtigung und Festlegung der „sichersten Schulwege“ erfolgt.

Schulwegexperten der AUVA-Landesstelle Unfallverhütung und Judith Wölfl / Schulprävention), Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Schulstadträtin Dr. Maria Theresia Eder, Ing. Bernhard Klam-

Kinder auf sicheren Wegen zu Fuß in die Schule gelangen.

Heuer werden Schulwegpläne für die Volksschulen Anton-Bruckner-Gasse, Hermannstraße und Kritzendorf erstellt. Die Volksschule Kierling geht mit ihrem Plan schon seit 2009 mit gutem Beispiel voran, alle übrigen Schulen im Raum Klosterneuburg werden spätestens im kommenden Jahr mit „ihren“ Schulwegplänen ausgerüstet. Der erzieherische Wert von Schulwegplänen ist international erwiesen. „Der kürzeste muss nicht immer der sicherste Schulweg sein und der beste Schulwegplan nützt nichts, wenn er unbesehen in der Lade liegt“, sagte Dipl.-Ing. Wolfgang Glaser, Leiter des Unfallverhütungsdienstes der AUVA-Landesstelle Wien.

Dieses Projekt wird im Rahmen der Stadterneuerung vom Land NÖ und der EU (EFRE) kofinanziert und ist zugleich eine Maßnahme des Familienaudits. ■



DIESES PROJEKT DER STADTERNEUERUNG UND -ENTWICKLUNG WURDE AUS MITTELN DER EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT.

EUROPÄISCHER FOND FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE) EINE INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT.



## Begrünung der Müllsammelinsel am Stadtplatz

Die Müllsammelinsel am Stadtplatz im Bereich des Wochenmarktgeländes, welche im Rahmen der Neugestaltung des Stadtplatzes 2009 damals ebenfalls umgestaltet wurde, wurde dieses Frühjahr erstmalig begrünt. Neben bunten Sommerblumen zieren auch Schling- und Kletterpflanzen die Mauer und das Gelände rund um die Sammelinsel. Die Begrünung findet sowohl bei den Wirtschaftstreibenden als auch bei den Besuchern am Stadtplatz großen Anklang. ■



Freuen sich über die Begrünung der Müllsammelinsel am Stadtplatz: STR Karl Hava, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Straßenmeister Andreas Gschirrmister, Stadtgartenmeister Hannes Pescha.

## Kaiserpark erstrahlt in neuem Glanz

In den vergangenen Wochen wurde der Kaiserpark am Roman Scholz-Platz in der Oberen Stadt umgebaut. Ziel war es, den Park offener, einladender und barrierefrei zu gestalten. Die Betonmauern der Parkanlage wurden entfernt und die Grünanlagen sanft auf Gehsteigniveau abgebösch. Weiters wurde eine Eibe, die sich altersbedingt in einem schlechten Zustand befand, gefällt und stattdessen drei Linden gepflanzt. Um die Parkanlage sowohl optisch gefällig als auch praktisch zu gestalten, wurden nicht nur bunte Blumenbeete angelegt, sondern auch neue Bänke und Mistkübel aufgestellt. Die Arbeiten für die Neugestaltung des Kaiserparks wurden von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes in Eigenregie durchgeführt. ■



„Einweihung“ des neu gestalteten Kaiserparks am Roman Scholz Platz durch den Leiter des Wirtschaftshofes Andreas Gschirrmister, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, STR Mag. Roland Honeder und Stadtgartenmeister Hannes Pescha.

**STADT-APOTHEKE**  
  
 Albrechtstraße 39  
 Tel.: 0 22 43/  
 376 01  
**KLOSTERNEUBURG**

*Wir sind stets  
um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)

Bezahlte Anzeige

## Riedenfest 2012

am Sonntag, 02. September, ab 09.30 Uhr  
 (Ersatztermin bei Dauerregen: Sonntag, 09. September) am Riedenwanderweg  
 (Hoheneggersteig / Kritzendorf)

### Programm:

- Feldmesse bei der Paulakapelle um 09.30 Uhr
- Bewirtung mit Kritzendorfer Weinen und Köstlichkeiten in den Weingärten
- Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein
- Preisrätsel
- Traktortaxi für Gehbehinderte
- Shuttle-Bus zwischen den Bahnhöfen Klosterneuburg-Weidling und Höflein (Stationen wie der Linienbus, Preis € 1,50 / Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre gratis!)

Infos auf [www.kritzendorf-belebt.at](http://www.kritzendorf-belebt.at)



**STUDIO  
MARIANNE**

Wellness- und Podologiezentrum

Kierlinger Straße 12  
 A-3400 Klosterneuburg  
**02243/20 420**  
 office@studio-marianne.at  
[www.studio-marianne.at](http://www.studio-marianne.at)

Öffnungszeiten:  
 Mo.–Fr. von 8.00–20.00 Uhr

**Alles muss raus! Minus 50% Rabatt!**

Sommerschuhe – wir brauchen Platz und räumen unser Lager!



Wir beraten Sie gerne und nehmen uns Zeit für Sie – Terminvereinbarung unter : 02243/20 420

Bezahlte Anzeige

## Zahngesundheitserzieherin kommt in die Mutter-Eltern-Beratung!

Seit dem Jahr 2008 besuchen Zahngesundheitserzieherinnen vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutter-Elternberatungsstellen in ganz Niederösterreich. Diese informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern.

Die richtige Zahnpflege soll bereits mit dem Durchbruch des ersten Zahnes beginnen und ist eine besonders wichtige Gesundheitsmaßnahme.

Oft wird fälschlicherweise davon ausgegangen, dass die Milchzähne, die ja ohnehin ausfallen, nicht die gleiche Sorgfalt benötigen wie die bleibenden Zähne. Es wird allerdings nicht bedacht, dass kariöse Milchzähne auch die gesunden, bleibenden Zähne infizieren können. Außerdem haben die Milchzähne eine wichtige Platzhalterfunktion für die bleibenden Zähne.

Die Zahngesundheitserzieherin kommt zur kostenlosen Mutter-Eltern-Beratung am

**11. Juli 2012 um 08.30 Uhr**

in die NÖ Gebietskrankenkasse, Hermannstr. 6 (Kontrollarztzimmer).

## 50 Jahre Naturparke in Österreich – Naturpark Eichenhain feiert mit!

Die Österreichischen Naturparke feiern 2012 ihr 50-jähriges Bestehen. Auch der Raum Klosterneuburg verfügt über ein Naturparkareal, den Naturpark Eichenhain, der den Wienerwaldanteil zwischen Klosterneuburg und St. Andrä-Wördern umfasst. Mit Stützpunkt in Maria Gugging feiert der Naturpark Eichenhain das Jubiläum natürlich mit und lädt am Samstag, 30. Juni, ab 17.00 Uhr zum Naturparkfest mit Grillabend für die ganze Familie.

Mit Becherlupen und Insektensauger ausgerüstet können sich die Kinder über die „Mini-Monster“ einer Wiese informieren. Es gibt einen Naturpark-Infostand und fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

### Kontakt:

Verein Naturpark Eichenhain  
Hilbertpromenade 9a, 3400 Maria Gugging  
Tel. 0676 / 624 68 04  
e-Mail: np\_eichenhain@aon.at

# „Österreichischer Nobelpreis“ für IST Austria Präsident Henzinger

Als bedeutendster und höchstdotierter Förderpreis Österreichs trägt der Wittgenstein-Preis maßgeblich zur Akzeptanz der wissenschaftlichen Forschung in der Gesellschaft bei. Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle und FWF-Präsident Christoph Kratky gaben am Dienstag, 12. Juni, die diesjährigen Preisträger bekannt: Niyazi Serdar Sariçiftçi, Professor an der Johannes Kepler Universität Linz, und Thomas A. Henzinger, Präsident des IST Austria in Maria Gugging!

Der Wittgenstein-Preis ist die höchste in Österreich verliehene Auszeichnung für Grundlagenforscher und feiert heuer sein 10-jähriges Jubiläum. Seit 1996 haben 27 Wissenschaftler aus den Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaften, Life Sciences (Medizin, Biologie), Mathematik und Physik diesen „Österreichischen Nobelpreis“ erhalten.

Vergeben wird der Wittgenstein-Preis vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst, mit der Durchführung ist der Wissenschaftsfonds (FWF) betraut. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine hochkarätige, unabhängige, internationale Jury.

Mit dem Wittgenstein-Preis werden Spitzenforscher aller Fachdisziplinen gefördert. Den ausgezeichneten Wissenschaftlern soll durch das Preisgeld in Höhe von bis zu € 1,5 Mio. für fünf Jahre ein Höchstmaß an Freiheit und Flexibilität bei der Durchführung ihrer Forschungsarbeit garantiert werden.

Als Gegenleistung zur großzügigen Unterstützung durch die öffentliche Hand stellen die Preisträger ihre Expertisen zum Wohle der Wissenschaft zur Verfügung. Zu diesem Zweck haben sich die Wittgenstein-Preisträger zu einem Klub konstituiert. Ziel dieses Klubs ist es, als Verbindungsglied zwischen Wissenschaft, Politik, Öffentlichkeit und Medien zu aktuellen Themen aus Forschung und Wissenschaftspolitik Stellung zu nehmen. Insbesondere sind dem Klub Themen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die Reform der Universitäten und der Akademie der Wissenschaften sowie auch der Forschungsförderinstrumente wichtig.



Wittgenstein-Preisträger 2012: Thomas A. Henzinger, Präsident des IST Austria.

Als „Anerkennung und große Ehre nicht nur für die harte Arbeit, sondern auch für das ganze Team“ sieht IST Austria Präsident Henzinger die Auszeichnung. „Auch wenn die Informatik noch eine junge Wissenschaft ist, hat sie mindestens so viel zum Fortschritt der Menschheit beigetragen wie jede andere Wissenschaft. Solange es aber Fehler in der Software

gibt, hat meine Gruppe Arbeit“, so Henzinger. Der Wittgenstein-Preis soll auch dabei helfen, die Synergien zwischen Computerwissenschaften und Biologie am IST Austria zu vertiefen. So sollen mathematische Methoden zur Softwaremodellierung so weiterentwickelt werden, dass damit auch Prozesse in lebenden Zellen und Organen analysiert werden können.

Henzinger: „Ein ultimatives Ziel wäre, ein Organ oder einen vollständigen Organismus in Software abzubilden, wie dies etwa beim internationalen ‚Human Brain Project‘ mit dem menschlichen Gehirn geplant ist.“

## Finanzierung gesichert

Die Zukunft des IST Austria ist finanziell langfristig gesichert. Die NÖ Landesregierung hat am Tag der Wittgenstein-Preisverleihung die Vereinbarung zur Finanzierung bis zum Jahr 2026 beschlossen. Das Land Niederösterreich wird insgesamt € 368 Mio. zur Verfügung stellen, seitens des Bundes wurden zuvor bereits € 988 Mio. zugesichert. Die Landesgelder sollen in die Infrastruktur und in das Facility Management fließen. In vier Bauphasen sind weitere Bauwerke (vom Labor über Werkstätten bis hin zur Parkgarage) am Forschungscampus geplant. ■

# Soroptimistinnen in Klosterneuburg



Mit einem großen Festakt im Augustinussaal wurden die Mitglieder des in Klosterneuburg neugegründeten Clubs der Soroptimist International in das große Netzwerk der weltweiten Organisation aufgenommen.

Seit Juni 2012 gibt es nun neben Lions und Rotariern eine neue, gesellschaftliche Attraktion in Klosterneuburg: einen Club der internationalen Organisation berufstätiger Frauen. Der Name leitet sich vom lateinischen sorores optimae („die besten Schwestern“) ab, der erste Club der Soroptimist International wurde 1921 in Oakland, Kalifornien gegründet und verbreitete sich von Amerika ausgehend in 123 Länder mit über 3200 Clubs und 93000 Mitgliedern. In Europa sind die Soroptimistinnen in 26 Ländern vertreten.

Soroptimistinnen setzen sich mit großem Engagement für die Verbesserung der Frauen in Beruf und Gesellschaft ein, leben nach ethischen Grundsätzen, wollen ein effektives und globales Frauennetzwerk errichten und erweitern, und sich für Frieden und Menschenrechte stark machen. Um diesbezüglich positive Veränderungen zu erreichen, werden bereits seit vielen Jahren Hilfsprojekte zur Verbesserung der Bildung für Frauen und Kinder in Thailand,

Indien und Afrika finanziert, um nur einige zu nennen.

Innerhalb der Soroptimist International herrscht eine straffe hierarchische Disziplin, alle Stellen sind – ohne Ausnahme – ausschließlich von Frauen besetzt. Voraussetzung für die Aufnahme in die Clubs ist Berufstätigkeit, ob verheiratet, in Partnerschaft lebend oder Single ist nicht von Bedeutung. Die Präsidentin des neuen Clubs heißt Helga Pammer. Gemeinsam mit Karin Baatz gelang es ihr, mit viel persönlichem Einsatz, mehr als 20 Mitglieder für den neuen Club zu finden. 130 Frauen von Clubs in Österreich, aber auch Deutschland, Frankreich und England kamen, um der Charterfeier beizuwohnen. Nach der Urkundenübergabe wurden die Mitglieder des neuen Klosterneuburger Clubs vorgestellt, Bundesministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Stadträtin Dr. Maria T. Eder, Stadtrat Peter Mayer und Hausherr Abtprimas Bernhard Backovsky begrüßten die neue Institution. ■

## Bürger zeigen reges Interesse an der Gesprächsrunde „Bürgermeister im Ort“

Am Donnerstag, 03. Mai 2012 fand die erste Sprechstunde in diesem Jahr im Rahmen der Aktion „Bürgermeister im Ort“ in Scheiblingstein statt. Hauptthemen an diesem Abend waren der Kanalusbau, Winterdienst, Telekommunikation, Raumordnung sowie Entsorgung von Grünschnitt und Biomüll.

Am Mittwoch, 30. Mai folgte die zweite Sprechstunde, diesmal in Höflein. Als Sorgen der Bürger kristallisierten sich die Verzögerung beim Ausbau der Lärmschutzwände, der Ärger über rücksichtslose Rennradfahrer entlang der Donau, Verkehrsbehinderungen durch Falschparker, Möglichkeiten zur Geschwindigkeitsreduzierung auf der Landesstraße sowie die neue Zonenregelung des Anruf-Sammeltaxis heraus. Als Problem wurde das schlecht ersichtliche Bahnschrankenlicht aufgezeigt.

### Die Herbsttermine dieser Gesprächsrunde:

- Untere Stadt / Martinsviertel:  
Dienstag, 25. September, 19.00 Uhr,  
Restaurant Anker
- Obere Stadt / Sachsenviertel:  
Mittwoch, 26. September 19.00 Uhr,  
Heuriger Kerbl
- Kierling:  
Dienstag, 02. Oktober, 19.00 Uhr,  
Gasthaus Kierlingerhof
- Weidling:  
Dienstag, 23. Oktober, 19.00 Uhr,  
Ortszentrum
- Kritzendorf:  
Mittwoch, 21. November, 19.00 Uhr,  
Pizzeria Mera ■

## KOSMETIK FUSSPFLEGE MASSAGE

URSULA PLESSL

RATHAUSPLATZ 16  
3400 KLOSTERNEUBURG  
TEL.: 0660 / 254 32 00  
[www.kosmetik-plessl.at](http://www.kosmetik-plessl.at)

*Genießen Sie jeden Monat eine andere tolle Kosmetikbehandlung zum Superpreis!*

Masque Modelant – festigende Mineralienmaske ► nur im September -10%	€ 85,- € 76,50
Mesoporation anti aging ► nur im Oktober -10%	€ 75,- € 67,50

## VOR Schüler- und Lehrlingsfreifahrt

Die Länder Wien, Niederösterreich und Burgenland haben sich mit dem Verkehrsverbund Ost-Region auf eine neue Regelung der Schülerfreifahrt verständigt, die ab dem Schuljahr 2012/13 starten wird und mit der es zu einer wesentlichen Vereinfachung der Schülerfreifahrt kommen wird. Das komplizierte Ausfüllen der Antragsformulare und die oft mühsame Beschaffung der Tickets entfallen und auch Schüler, die bisher keinen Anspruch auf Schülerfreifahrt hatten, können das neue Angebot nutzen.

**Achtung: Der von der Schule ausgestellte Schülerschein muss dabei mitgeführt werden!**

Ab September 2012 gibt es nur noch zwei einheitliche Schülertickets:

**TOP-Jugendticket um € 60,-**

Gültig für beliebig viele Fahrten mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland, 365 Tage im Jahr.

**Jugendticket um € 19,60**

Gültig für beliebig viele Fahrten zwischen Hauptwohrt und Schule an Schultagen.

**Wer kann das TOP-Jugendticket bzw. das Jugendticket nutzen?**

Schüler und Lehrlinge bis zum 24. Lebensjahr mit Wohnsitz in Wien, Niederösterreich und Burgenland.

**Wo bekommt man das TOP-Jugendticket bzw. das Jugendticket?**

Das Ticket wird an allen Wiener-Linien-Automaten, in Vorverkaufsstellen, Trafiken und im Online-Ticketshop direkt und ohne Antrag erhältlich sein.

**Ab wann gibt es das TOP-Jugendticket bzw. das Jugendticket?**

In Wien werden die Tickets voraussichtlich ab Mitte August erhältlich sein. In Niederösterreich und dem Burgenland werden die Tickets zu Beginn des neuen Schuljahres durch die Schulen ausgegeben.



Besichtigung und Pflege der Sommerblumen im Kardinal Piffel Park durch den Leiter des Wirtschaftshofes Andreas Gschirmer, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Stadtgartenmeister Hannes Pescha (v.l.).

## Blumenpracht in Parks und Grünanlagen

In den letzten Wochen wurden von der Klosterneuburger Stadtgärtnerei wieder tausende Sommerblumen im Gemeindegebiet ausgepflanzt. Die Parks und Grünanlagen erstrahlen nun wieder in voller Blütenpracht.

Insgesamt sorgen derzeit rund 46.500 Sommerblumen – etwa Pelargonien, Schöne Wienerin, Salven, Begonien, Tagetes, Dahlien, Fuchsien, Petunien und viele andere wunderschön blühende Pflanzen – für ein buntes und vielfältiges Erscheinungsbild in Klosterneuburg und tragen zur Verschönerung des Stadtbildes bei. Stadtgartenmeister Hannes Pescha hat gemeinsam mit

seinen Mitarbeitern wieder mit viel Liebe und Fachkenntnis das Blumenarrangement in Klosterneuburgs Park- und Grünanlagen gestaltet. Unter seiner Führung hat Klosterneuburg bereits viele Preise für den Blumenschmuck gewinnen können. Auch heuer nimmt die Stadtgemeinde Klosterneuburg im Juli wieder am Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ teil. ■

## Gerhard Gschweidl wiedergewählt



Der Klosterneuburger Gerhard Gschweidl, Bundesberufsgruppenobmannstellvertreter und Bundesinnungsmeister der Augen- und Kontaktlinsenoptiker a. D., wurde

kürzlich als Vorstandsmitglied der „European Academy of Optometry and Optics“ (EAOO) mit Sitz in London für weitere drei Jahre wiedergewählt. Der Augenoptikermeister bekleidet diese Position seit 2009 und setzte sich im Zuge einer Neuwahl mit überwältigender Mehrheit erfolgreich durch. „Ich freue mich sehr über das Ver-

trauen meiner europäischen Kollegen und sehe meine Wiederwahl als Bestätigung meiner bisherigen Tätigkeit in der Academy. Zusätzlich werde ich künftig in meiner Arbeit auch einen wichtigen Fokus auf die Harmonisierung und Höherpositionierung des Berufsstandes der Augenoptiker/Optomisten in Europa legen“, so Gschweidl. Die EAOO wurde 2009 gegründet und hat die europaweite Zusammenarbeit der Universitäten, Fachhochschulen und Berufsverbände in den Bereichen Optometrie und Optik zum Ziel. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf praxisbezogener Weiterbildung, Forschung und Wissenschaft. ■

# zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



ecdL



druckvorstufe



webdesign



windows/apple



technik

computerschule  
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, [www.weitz.at](http://www.weitz.at)

# Rückblick auf die 5. Gartentage im Stift

Unter dem Motto „Gärten der Jahrhunderte“ präsentierte die Orangerie Stift Klosterneuburg von 07. bis 10. Juni bereits zum fünften Mal die Gartentage.

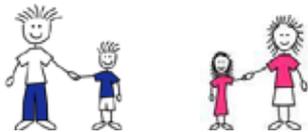


Der Konventgarten und die Orangerie boten den Besuchern wieder eine Fülle an interessanten Ausstellern und Gartengestaltungen mit Rosen, Kakteen, Kräutern, Mineralien und vielem mehr. Nach der Revitalisierung sind nun erstmals zwei Innenhöfe im mittelalterlichen Stil,

sowie ein Hof im Renaissancestil und ein Hof im Stil des Manierismus zugänglich, die im Rahmen der VIP-Eröffnung am 06. Juni von Abtprimas Bernhard Backovsky (2.v.l.) feierlich gesegnet wurden. Unter den Gästen der Gartenschau waren u.a. Bischof Paul Iby, Abt Christian Haidin-

ger, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka (l.), ORF NÖ-Landesdirektor Prof. Norbert Gollinger, Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager mit Gattin Andrea. ■

## Kinderflohmarkt



KLOSTERNEUBURG

**Samstag, 15. September**



14.00 bis 18.00 Uhr

im AUPARK

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

72 Familien  
freuen sich auf Ihren Besuch

weitere Infos:

[www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.cms4people.de](http://www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.cms4people.de)

## Dienstleistung aus einer Hand

Oftmals ist es schwer und teuer für kleine Arbeiten im Haus & Garten die geeigneten Handwerker zu finden und zu koordinieren. Als Kunde haben Sie bei den **Haushelfern** für die meisten Gewerke für Haus & Garten (Maler, Fliesen- und Bodenleger, Gartenhaus und -möbel, Reparatur- und Renovierungsarbeiten) **einen** Ansprechpartner, der die Gewerke koordiniert und die Arbeiten professionell umsetzt. Hochwertige Gartenmöbel aus heimischer Lärche runden das Angebot inkl. Lieferung und Montage ab!

Lassen Sie sich ein **günstiges Angebot machen** oder fordern Sie einen **Gratiskatalog** an! Nähere Infos unter <http://haushelfer.at>

## Haus & Terrasse

Baumeisterarbeiten  
Malerarbeiten  
Fassade & Dämmung  
Gartenhäuser & -möbel

HAUSHELFER.AT  
Tel. 0660 14 35 481



Bezahlte Anzeige

## Schömer Stiftung unterstützt Hilfsbedürftige

Die Schömer Stiftung wurde im Jahr 1987 von KR Karlheinz Essl für humanitäre bzw. wohltätige Zwecke gegründet. Ihr Wirkungsbereich erstreckt sich auf das Stadtgebiet von Klosterneuburg. Stiftungsleistungen sollen gewährt werden für

- in Not geratene Menschen, denen von anderer Seite keine oder ungenügende Unterstützung zu teil wird, Hilfe zur Sicherung ihrer Existenz zu gewähren,
- Unterstützung armer Personen, deren Unterhalt nicht oder nicht ausreichend gesichert ist,
- alle unvorhergesehenen und unvorhersehbaren Notstandsfälle und
- Unterstützung von Personen, die aufgrund ihrer körperlichen oder geistigen Verfassung auf fremde Hilfe angewiesen sind.

Welche Personen eine Zuwendung aus dieser Stiftung erhalten sollen, wird vom Stadtrat der Stadtgemeinde Klosterneuburg vorgeschlagen. Ansuchen um finanzielle Hilfeleistung aus der Schömer Stiftung können bis 31. Oktober 2012 an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg gerichtet werden.

## Sturm- u. Traubenkronenfest

**Samstag, 15. September 2012,**

von 11.00 bis 21.00 Uhr

Musikprogramm:

11.00 bis 14.00 Uhr - Blasmusikkapelle  
Maria Enzersdorf

17.00 bis 21.00 Uhr - Schrumplpati

**Sonntag, 16. September 2012,**

von 11.00 bis 20.00 Uhr

Musikprogramm:

11.00 bis 14.00 Uhr – Stadtkapelle

15.00 bis 20.00 Uhr – Happymen Am

Sonntag, 16. September findet in der Stiftskirche um 09.30 Uhr die Erntedankmesse mit der Segnung der Traubenkrone statt. Die Messe wird musikalisch von der Stadtkapelle Klosterneuburg gestaltet. Nach der Messe zieht die Traubenkrone zum Frühshoppen am Rathausplatz. Am Sturm- und Traubenkronenfest werden Winzer aus Klosterneuburg am Rathausplatz ihre Weine und kleine Speisen anbieten. Weiters wird der Imkerverein Klosterneuburg teilnehmen, der mit den Kinder basteln wird. Ein Bungeetrampolin sowie eine neuartige Hüpfburg runden das Kinderprogramm ab.

## Einige Stadtratsbeschlüsse vom 23. Mai:

### Allerheiligen- und Leopoldibus 2012:

Wie in den Vorjahren werden auch dieses Jahr wieder zu Allerheiligen und während des Leopoldifestes kostenlose Zubringerdienste mittels Stadtbuss organisiert. Am Allerheiligentag sollen zwei Stadtbusse jeweils in der Zeit von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Bedienung der Friedhöfe im Stadtbusbereich eingesetzt werden. Die Stadtbusführung im Zuge des Leopoldifestes soll mit vier Stadtbussen am Donnerstag, 15. November 2012 in der Zeit von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr, am Freitag, 16. November in der Zeit von 19.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Samstag, 17. November 2012 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 24.00 Uhr, und am Sonntag, 18. November 2012 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr erfolgen.

### Ankauf eines Schneepfluges:

Der 1987 angekaufte Schürfleistschneepflug wurde bisher beim Winterdienst für einen Radlader verwendet. Dieser Schneepflug befindet sich aufgrund seines Alters bereits in einem sehr schlechten Zustand, sodass die Anschaffung eines neuen Schneepfluges notwendig ist. Diese Anschaffung wurde im Budget 2012 bereits vorgesehen. Der neue Schneepflug kann auch für einen weiteren gemeindeeigenen LKW verwendet werden. Es ist beabsichtigt, den alten Schürfleistschneepflug nicht auszuscheiden, sondern vorläufig als Reserve aufzubewahren, da er auf mehreren KFZ des Wirtschaftshofes verwendet werden kann. Die Kosten für den neuen Schneepflug betragen € 15.000,- inkl. MwSt.

### Planung von Stiegen in der Löblichgasse:

Im Zuge der Errichtung einer Wohnhaus-

anlage auf dem Grundstück des Pfarrhofes in Weidling soll eine fußläufige Verbindung zwischen der Weidlinger Straße und der Löblichgasse hergestellt werden. Dies würde erheblich zur Verkehrssicherheit beitragen, da auf der stark frequentierten Weidlingerstraße in diesem Bereich die Gehsteige bzw. Schrammborde aufgrund des historischen Baubestandes relativ schmal sind. Nach Rücksprache mit dem Grundeigentümer, dem Chorherrenstift Klosterneuburg, wäre dieser bereit die fußläufige Verbindung im Grundbuch sicher zu stellen. Da im Bereich der Löblichgasse ein massiver Höhenunterschied vorherrscht, kann dieser nur mit einer Stiegenanlage überwunden werden. Die Kosten für die Planung der Stiegenanlage sowie die Durchführung der baubehördlichen Einreichung belaufen sich auf € 2.160,- inkl. MwSt.

### Kindergärten / Schulen:

Für den Kindergarten Markgasse wird ein Sonnensegel für die Sandkiste angekauft. Das 20 m<sup>2</sup> große Sonnensegel kostet samt vier absenkbaren (um das Segel als Abdeckung verwenden zu können) Stehern aus Edelstahl € 1.596,- inkl. MwSt. Weiters wird ein Kletternetz für den Turnsaal angeschafft (€ 870,18 inkl. MwSt.).

In der Volksschule Hermannstraße sind in einem Klassenzimmer Sanierungsmaßnahmen im Bereich Elektro-Installationsarbeiten und Erneuerung der Beleuchtung erforderlich. Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf € 5.595,15 inkl. MwSt. Die beiden Haupteingangsportale der Hermannschule müssen ebenfalls dringend erneuert werden. (Kosten: € 15.866,98 inkl. MwSt.) ■

## Buslinie 241 ab Juli mit neuem Fahrplan!



Verkehrsstadtrat LAbg.  
DI Willibald Eigner

Ab dem ersten Sonntag in den Schulferien, 01. Juli, gilt für die Linie 241 ein neuer Fahrplan. Als eines der Ergebnisse des Öffi-Bürgerforums und des darauffolgenden Öffi-Expertengipfels wurde nun der Fahrplan der Buslinie 241 überarbeitet. Die wesentlichen Änderungen bzw. Verbesserungen, die der neue Fahrplan mit sich bringt, sind:

- Die Busse fahren in Weidling etwas früher ab.
- Der Anschluss an die Franz-Josefs-Bahn S40 Richtung Wien wurde hergestellt.
- Der Anschluss an den Stadtbuss Linie 202 zum Rathausplatz bei Haltestelle Agnesbrücke wurde hergestellt.

Verkehrsstadtrat DI Willibald Eigner: „Ich bedanke mich sehr herzlich bei Busunternehmerin DI Sabine Zuklin für die Kooperation, die zahlreichen Probefahrten und die umfangreiche Arbeit zur Neuerstellung dieses Fahrplanes.“

Bei Rückfragen zum Fahrplan wenden Sie sich bitte an die Firma Zuklin Bus GmbH, Inkustrasse 8 – 10, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243 / 321 71 oder 02243 / 378 978, office@zuklinbus.at, www.zuklinbus.at. ■



Kraftfahrline 241 Heiligenstadt/Rathausplatz - Weidling Bf. - Rotgraben/Wintergasse/Scheiblingstein

gültig ab 1.7.2012	Mittwoch - Freitag, Werktag		Samstag, Werktag	
	St	St	St	St
VERKEHRSHWEIFS	06:37	07:07	07:37	08:05
Heiligenstadt	06:40	07:10	07:40	08:08
Nusdorf	06:41	07:11	07:41	08:09
Burgall	06:43	07:13	07:43	08:11
Kahlebergdorf	06:45	07:15	07:45	08:13
Kammfisch	06:46	07:16	07:46	08:14
Lohngrasgasse	06:48	07:18	07:48	08:16
Rathausplatz	06:50	07:20	07:50	08:18
LeopoldsdorferEisal Museum	06:52	07:22	07:52	08:20
Weidling Bahnhof	06:54	07:24	07:54	08:22
Agnesbrücke	06:56	07:26	07:56	08:24
Weidling Gehweid	06:58	07:28	07:58	08:26
Schwedenheim	06:59	07:29	07:59	08:27
Heinewalding	07:00	07:30	08:00	08:28
Wiedling Kirche	07:01	07:31	08:01	08:29
Wiedling Aegnebrücke	07:02	07:32	08:02	08:30
Wiedling Bahnhof	07:03	07:33	08:03	08:31
Wiedling Aegnebrücke	07:04	07:34	08:04	08:32
Wiedling Bahnhof	07:05	07:35	08:05	08:33
Wiedling Aegnebrücke	07:06	07:36	08:06	08:34
Wiedling Bahnhof	07:07	07:37	08:07	08:35
Wiedling Aegnebrücke	07:08	07:38	08:08	08:36
Wiedling Bahnhof	07:09	07:39	08:09	08:37
Wiedling Aegnebrücke	07:10	07:40	08:10	08:38
Wiedling Bahnhof	07:11	07:41	08:11	08:39
Wiedling Aegnebrücke	07:12	07:42	08:12	08:40
Wiedling Bahnhof	07:13	07:43	08:13	08:41
Wiedling Aegnebrücke	07:14	07:44	08:14	08:42
Wiedling Bahnhof	07:15	07:45	08:15	08:43
Wiedling Aegnebrücke	07:16	07:46	08:16	08:44
Wiedling Bahnhof	07:17	07:47	08:17	08:45
Wiedling Aegnebrücke	07:18	07:48	08:18	08:46
Wiedling Bahnhof	07:19	07:49	08:19	08:47
Wiedling Aegnebrücke	07:20	07:50	08:20	08:48
Wiedling Bahnhof	07:21	07:51	08:21	08:49
Wiedling Aegnebrücke	07:22	07:52	08:22	08:50
Wiedling Bahnhof	07:23	07:53	08:23	08:51
Wiedling Aegnebrücke	07:24	07:54	08:24	08:52
Wiedling Bahnhof	07:25	07:55	08:25	08:53
Wiedling Aegnebrücke	07:26	07:56	08:26	08:54
Wiedling Bahnhof	07:27	07:57	08:27	08:55
Wiedling Aegnebrücke	07:28	07:58	08:28	08:56
Wiedling Bahnhof	07:29	07:59	08:29	08:57
Wiedling Aegnebrücke	07:30	08:00	08:30	08:58
Wiedling Bahnhof	07:31	08:01	08:31	08:59
Wiedling Aegnebrücke	07:32	08:02	08:32	09:00
Wiedling Bahnhof	07:33	08:03	08:33	09:01
Wiedling Aegnebrücke	07:34	08:04	08:34	09:02
Wiedling Bahnhof	07:35	08:05	08:35	09:03
Wiedling Aegnebrücke	07:36	08:06	08:36	09:04
Wiedling Bahnhof	07:37	08:07	08:37	09:05
Wiedling Aegnebrücke	07:38	08:08	08:38	09:06
Wiedling Bahnhof	07:39	08:09	08:39	09:07
Wiedling Aegnebrücke	07:40	08:10	08:40	09:08
Wiedling Bahnhof	07:41	08:11	08:41	09:09
Wiedling Aegnebrücke	07:42	08:12	08:42	09:10
Wiedling Bahnhof	07:43	08:13	08:43	09:11
Wiedling Aegnebrücke	07:44	08:14	08:44	09:12
Wiedling Bahnhof	07:45	08:15	08:45	09:13
Wiedling Aegnebrücke	07:46	08:16	08:46	09:14
Wiedling Bahnhof	07:47	08:17	08:47	09:15
Wiedling Aegnebrücke	07:48	08:18	08:48	09:16
Wiedling Bahnhof	07:49	08:19	08:49	09:17
Wiedling Aegnebrücke	07:50	08:20	08:50	09:18
Wiedling Bahnhof	07:51	08:21	08:51	09:19
Wiedling Aegnebrücke	07:52	08:22	08:52	09:20
Wiedling Bahnhof	07:53	08:23	08:53	09:21
Wiedling Aegnebrücke	07:54	08:24	08:54	09:22
Wiedling Bahnhof	07:55	08:25	08:55	09:23
Wiedling Aegnebrücke	07:56	08:26	08:56	09:24
Wiedling Bahnhof	07:57	08:27	08:57	09:25
Wiedling Aegnebrücke	07:58	08:28	08:58	09:26
Wiedling Bahnhof	07:59	08:29	08:59	09:27
Wiedling Aegnebrücke	08:00	08:30	09:00	09:28
Wiedling Bahnhof	08:01	08:31	09:01	09:29
Wiedling Aegnebrücke	08:02	08:32	09:02	09:30
Wiedling Bahnhof	08:03	08:33	09:03	09:31
Wiedling Aegnebrücke	08:04	08:34	09:04	09:32
Wiedling Bahnhof	08:05	08:35	09:05	09:33
Wiedling Aegnebrücke	08:06	08:36	09:06	09:34
Wiedling Bahnhof	08:07	08:37	09:07	09:35
Wiedling Aegnebrücke	08:08	08:38	09:08	09:36
Wiedling Bahnhof	08:09	08:39	09:09	09:37
Wiedling Aegnebrücke	08:10	08:40	09:10	09:38
Wiedling Bahnhof	08:11	08:41	09:11	09:39
Wiedling Aegnebrücke	08:12	08:42	09:12	09:40
Wiedling Bahnhof	08:13	08:43	09:13	09:41
Wiedling Aegnebrücke	08:14	08:44	09:14	09:42
Wiedling Bahnhof	08:15	08:45	09:15	09:43
Wiedling Aegnebrücke	08:16	08:46	09:16	09:44
Wiedling Bahnhof	08:17	08:47	09:17	09:45
Wiedling Aegnebrücke	08:18	08:48	09:18	09:46
Wiedling Bahnhof	08:19	08:49	09:19	09:47
Wiedling Aegnebrücke	08:20	08:50	09:20	09:48
Wiedling Bahnhof	08:21	08:51	09:21	09:49
Wiedling Aegnebrücke	08:22	08:52	09:22	09:50
Wiedling Bahnhof	08:23	08:53	09:23	09:51
Wiedling Aegnebrücke	08:24	08:54	09:24	09:52
Wiedling Bahnhof	08:25	08:55	09:25	09:53
Wiedling Aegnebrücke	08:26	08:56	09:26	09:54
Wiedling Bahnhof	08:27	08:57	09:27	09:55
Wiedling Aegnebrücke	08:28	08:58	09:28	09:56
Wiedling Bahnhof	08:29	08:59	09:29	09:57
Wiedling Aegnebrücke	08:30	09:00	09:30	09:58
Wiedling Bahnhof	08:31	09:01	09:31	09:59
Wiedling Aegnebrücke	08:32	09:02	09:32	10:00
Wiedling Bahnhof	08:33	09:03	09:33	10:01
Wiedling Aegnebrücke	08:34	09:04	09:34	10:02
Wiedling Bahnhof	08:35	09:05	09:35	10:03
Wiedling Aegnebrücke	08:36	09:06	09:36	10:04
Wiedling Bahnhof	08:37	09:07	09:37	10:05
Wiedling Aegnebrücke	08:38	09:08	09:38	10:06
Wiedling Bahnhof	08:39	09:09	09:39	10:07
Wiedling Aegnebrücke	08:40	09:10	09:40	10:08
Wiedling Bahnhof	08:41	09:11	09:41	10:09
Wiedling Aegnebrücke	08:42	09:12	09:42	10:10
Wiedling Bahnhof	08:43	09:13	09:43	10:11
Wiedling Aegnebrücke	08:44	09:14	09:44	10:12
Wiedling Bahnhof	08:45	09:15	09:45	10:13
Wiedling Aegnebrücke	08:46	09:16	09:46	10:14
Wiedling Bahnhof	08:47	09:17	09:47	10:15
Wiedling Aegnebrücke	08:48	09:18	09:48	10:16
Wiedling Bahnhof	08:49	09:19	09:49	10:17
Wiedling Aegnebrücke	08:50	09:20	09:50	10:18
Wiedling Bahnhof	08:51	09:21	09:51	10:19
Wiedling Aegnebrücke	08:52	09:22	09:52	10:20
Wiedling Bahnhof	08:53	09:23	09:53	10:21
Wiedling Aegnebrücke	08:54	09:24	09:54	10:22
Wiedling Bahnhof	08:55	09:25	09:55	10:23
Wiedling Aegnebrücke	08:56	09:26	09:56	10:24
Wiedling Bahnhof	08:57	09:27	09:57	10:25
Wiedling Aegnebrücke	08:58	09:28	09:58	10:26
Wiedling Bahnhof	08:59	09:29	09:59	10:27
Wiedling Aegnebrücke	09:00	09:30	10:00	10:28
Wiedling Bahnhof	09:01	09:31	10:01	10:29
Wiedling Aegnebrücke	09:02	09:32	10:02	10:30
Wiedling Bahnhof	09:03	09:33	10:03	10:31
Wiedling Aegnebrücke	09:04	09:34	10:04	10:32
Wiedling Bahnhof	09:05	09:35	10:05	10:33
Wiedling Aegnebrücke	09:06	09:36	10:06	10:34
Wiedling Bahnhof	09:07	09:37	10:07	10:35
Wiedling Aegnebrücke	09:08	09:38	10:08	10:36
Wiedling Bahnhof	09:09	09:39	10:09	10:37
Wiedling Aegnebrücke	09:10	09:40	10:10	10:38
Wiedling Bahnhof	09:11	09:41	10:11	10:39
Wiedling Aegnebrücke	09:12	09:42	10:12	10:40
Wiedling Bahnhof	09:13	09:43	10:13	10:41
Wiedling Aegnebrücke	09:14	09:44	10:14	10:42
Wiedling Bahnhof	09:15	09:45	10:15	10:43
Wiedling Aegnebrücke	09:16	09:46	10:16	10:44
Wiedling Bahnhof	09:17	09:47	10:17	10:45
Wiedling Aegnebrücke	09:18	09:48	10:18	10:46
Wiedling Bahnhof	09:19	09:49	10:19	10:47
Wiedling Aegnebrücke	09:20	09:50	10:20	10:48
Wiedling Bahnhof	09:21	09:51	10:21	10:49
Wiedling Aegnebrücke	09:22	09:52	10:22	10:50
Wiedling Bahnhof	09:23	09:53	10:23	10:51
Wiedling Aegnebrücke	09:24	09:54	10:24	10:52
Wiedling Bahnhof	09:25	09:55	10:25	10:53
Wiedling Aegnebrücke	09:26	09:56	10:26	10:54
Wiedling Bahnhof	09:27	09:57	10:27	10:55
Wiedling Aegnebrücke	09:28	09:58	10:28	10:56
Wiedling Bahnhof	09:29	09:59	10:29	10:57
Wiedling Aegnebrücke	09:30	10:00	10:30	10:58
Wiedling Bahnhof	09:31	10:01	10:31	10:59
Wiedling Aegnebrücke	09:32	10:02	10:32	11:00
Wiedling Bahnhof	09:33	10:03	10:33	11:01
Wiedling Aegnebrücke	09:34	10:04	10:34	11:02
Wiedling Bahnhof	09:35	10:05	10:35	11:03
Wiedling Aegnebrücke	09:36	10:06	10:36	11:04
Wiedling Bahnhof	09:37	10:07	10:37	11:05
Wiedling Aegnebrücke	09:38	10:08	10:38	11:06
Wiedling Bahnhof	09:39	10:09	10:39	11:07
Wiedling Aegnebrücke	09:40	10:10	10:40	11:08
Wiedling Bahnhof	09:41	10:11	10:41	11:09
Wiedling Aegnebrücke	09:42	10:12	10:42	11:10
Wiedling Bahnhof	09:43	10:13	10:43	11:11
Wiedling Aegnebrücke	09:44	10:14	10:44	11:12
Wiedling Bahnhof	09:45	10:15	10:45	11:13
Wiedling Aegnebrücke	09:46	10:16	10:46	11:14
Wiedling Bahnhof	09:47	10:17	10:47	11:15
Wiedling Aegnebrücke	09:48	10:18	10:48	11:16
Wiedling Bahnhof	09:49	10:19	10:49	11:17
Wiedling Aegnebrücke	09:50	10:20	10:50	11:18
Wiedling Bahnhof	09:51	10:21	10:51	11:19
Wiedling Aegnebrücke	09:52	10:22	10:52	11:20
Wiedling Bahnhof	09:53	10:23	10:53	11:21
Wiedling Aegnebrücke	09:54	10:24	10:54	11:22
Wiedling Bahnhof	09:55	10:25	10:55	11:23
Wiedling Aegnebrücke	09:56	10:26	10:56	11:24
Wiedling Bahnhof	09:57	10:27	10:57	11:25
Wiedling Aegnebrücke	09:58	10:28	10:58	11:26
Wiedling Bahnhof	09:59	10:29	10:59	11:27
Wiedling Aegnebrücke	10:00	10:30		

# Pflanzenschäden durch den Buchsbaumzünsler

Der Schädling hat an den Wirtspflanzen, den Buchsbäumen, auch 2012 bereits große Schäden im Gemeindegebiet angerichtet. Das Stadtgartenamt informiert daher wiederholt über das Schadbild und durchzuführende Maßnahmen.

## Schadbild

An der Unterseite der inneren Blätter kommt es zu einem Scha-befraß, später wird der komplette Buchsbaum angefressen. Die ganze Pflanze kann komplett eingesponnen sein, in den Gespin-ten hängen gelblich-grüne Kotkrümel.

Das sind auch die ersten Erkennungszeichen für einen Befall. Daher frühzeitig mit der Kontrolle in der Pflanzeninnenseite beginnen!

## Entwicklung

Der Buchsbaumzünsler (*Glyphodes perspectalis*) ist in Ostasien beheimatet und wurde wahrscheinlich mit Pflanzenimporten nach Mitteleuropa eingeschleppt. Die Eier sind blassgelb und linsenförmig an der Blattunterseite. Die Raupe entwickelt sich in sechs Stadien. Die rund acht Millimeter langen, jungen Raupen des Buchsbaumzünslers werden bis zur Verpuppung etwa fünf Zentimeter lang und besitzen einen grünen Leib mit hell-dunklen Rückenstreifen und auffälliger schwarzer Kopfkapsel. Erste Fressaktivitäten gibt es bereits im Frühjahr von Mitte März bis Anfang April ab ca. zwölf Grad Außentemperatur. Da es bis zu vier Generationen pro Jahr gibt, muss mehrmals im Jahr kontrolliert werden.



Der zum Schmetterling entwickelte Schädling ist mit abgespreizten Flügeln gut 40 Millimeter breit und etwa 25 Millimeter lang. Er trägt helle Flügel mit charakteristischem dunklem Saum, ist nachtaktiv und tagsüber meist auf der Blattunterseite benachbarter Pflanzen zu finden.



## Maßnahmen

1. Vor allem durch den Pflanzenhandel breitet sich der Buchsbaumzünsler stark aus – vom Kauf bzw. von der Pflanzung neuer Buchsbäume wird derzeit abgeraten!
2. In Nähe der Buchsbäume einige Gelbtafeln in die Bäume hängen: Diese dezimieren die Schmetterlinge zwar nicht nennenswert, geben aber Aufschluss darüber, ob der Buchsbaumzünsler im Garten überhaupt vorkommt und wann die nächste Raupengeneration zu erwarten ist.
3. Bei Befallsbeginn oder geringem Befall:
  - Gespinste herausschneiden
  - Raupen absammeln
  - Rückschnitt bevorzugt nach der Eiablage des Falters
  - Entsorgung über der Pflanzenteile über Grünschnitt / Recyclinghof: Die Vernichtung der am Schnittgut haftenden Schädlinge erfolgt durch Erhitzung. Das ist durch eine kontrollierte Heißrotte beim Kompostieren – wie sie auf der gemeindeeigenen Kompostierungsanlage auf dem Haschhof stattfindet – gewährleistet. Der Strauchschnitt wird auf der Kompostierungsanlage 10 Tage lang einer Temperatur von über 70°C ausgesetzt, wodurch die Vernichtung der Schädlinge garantiert ist.
  - Spritzen mit einem biologischen *Bacillus thuringiensis*-Präparat BT (z.B. XenTari®). Den gesamten Buchsbaum tropfnass spritzen – auch innen!
4. Bei starkem Befall:
  - Ist der Buchsbaum bereits stark befallen, sollte man auf eine Spritzung verzichten und die Pflanze umgehend kräftig zurückschneiden! ■

# Bitte nur Plastikflaschen einwerfen!

Bei 62 Altstoffsammelinseln, ca. 170 Wohnbauten und auf dem Recyclinghof werden im gesamten Gemeindegebiet von Klosterneuburg Plastikflaschen - sogenannte Hohlkörper - getrennt gesammelt. In die gelben Behälter dürfen aber nur Plastikflaschen eingeworfen werden! Aber warum?

Der überwiegende Teil der in Klosterneuburg gesammelten Hohlkörper wird im burgenländischen Ort Mühlendorf in einer „PET zu PET“-Anlage wieder zu Plastikflaschen für die Getränkeindustrie recycelt. Die gesammelten Plastikflaschen werden maschinell farblich sortiert und anschließend zu sogenannten Flakes zerkleinert. Nach einer chemischen Reinigung werden diese Flakes wieder zu Kunststoff-Pellets verschmolzen und daraus neue Getränkeflaschen geformt. Um einen hochwertigen Rohstoff zu erhalten, müssen alle Fehlwürfe per Hand aussortiert werden. Ausführlichere Informationen erhalten Sie im Internet unter: <http://www.pet2pet.at>

Eine andere Art des PET-Recyclings findet sich in der Erzeugung von Kleidungsstücken aus Vlies (z. B. Jacken, Schals, Pullover, etc.). Dabei werden die geshredderten Flakes erhitzt, zu Fasern

gesponnen und zu neuen Kleidungsstücken verarbeitet. Um Volumen in den Sammelbehältern zu sparen ist es wichtig, die Plastikflaschen vor dem Einwurf zusammen zu drücken und dadurch die Luft aus den Flaschen zu entfernen.

**In die gelben Sammelbehälter dürfen auf keinen Fall Flaschen mit gefährlichen Restinhalten** - wie z. B. Motoröl, Reinigungs- oder Spritzmittel, etc. - eingeworfen werden. Diese gefährlichen Abfälle können Sie kostenlos auf dem Recyclinghof in der Inkustraße abgeben und so einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. Außerdem können Sie auf dem Recyclinghof auch andere Kunststoff- und Styroporverpackungen entsorgen.

Nähere Infos betreffend Sammelplätze oder zum Recycling erhalten Sie beim Abfall-Telefon unter 02243 / 444 - 259 oder 260. ■

Ihre Ansprechpartner zum Thema Umwelt sind:

Im Rathaus: Umweltreferent Ing. Alexander Weber Tel. 02243 / 444 - 353 • Politik: UmweltSTR Mag. Sepp Wimmer Tel. 02243 / 375 04  
UmweltGR Waltraud Balaska Tel. 02243 / 305 55 • UmweltGR Johann Fanta Tel. 0699 / 12 19 60 09

# Champion Feriencamps, der Ferienhit in Klosterneuburg

Für Kinder und Jugendliche gibt es in Klosterneuburg wieder den Ferienhit: Die Champion Feriencamps bieten eine gute Möglichkeit, die vielen freien Tage der Sommerferien sinnvoll mit sportlichen und kulturellen Angeboten des Champion Feriencamps zu verbringen!



Wieder gibt es die Klassiker im Happyland: Tennis, Fußball, Schwimmen, Basketball, Beachvolleyball, Skateboard und vieles mehr wird wieder angeboten. Auch das Wildlifecamp, bei dem die Kids die Klosterneuburger Au entdecken und eine Nacht im Zelt verbringen, wird wieder in bewährter Weise stattfinden. Curtis Bobb, der Topscorer der Basket Dukes wird als frischgekrönter Meister auch als Trainer für das Basketballcamp wieder zur Verfügung stehen! Den Kids wird bei den Camps optimale Trainingsbedingungen geboten: Kleine Gruppen, gut ausgebildete Trainer sowie das entsprechende Sportgerät als Geschenk sichern den Erfolg jedes Einzelnen. Beim All Inclusive-Paket sind Mittagessen, Jause, Obst und Getränke selbstverständlich inkludiert.

## Neues gibt es natürlich auch:

**Klettern:** Bouldern, Toprope-Klettern, Sichern,... Perfekte Trainingsbedingungen findet man ab heuer im neu errichteten Kletterzentrum im Happyland vor. 1.200 m<sup>2</sup> Kletterfläche mit unzähligen Routen aller Schwierigkeitsgrade warten Indoor sowie Outdoor auf die Kids.

**Musical und Theater:** Das Musicalcamp hat sich bereits letzten Sommer regen Zuspruchs erfreut. Heuer findet zusätzlich ein Theatercamp statt, bei dem die Teilnehmer gemeinsam mit Theaterpädagogen ein Stück erarbeiten. Bei beiden Veranstaltungen findet die große Schlussaufführung

im Klosterneuburger Kellertheater Wilheringerhof statt. Hier stehen die Kids dann auf einer richtigen Theaterbühne im Rampenlicht. Wir freuen uns schon auf viele Zuseher.

**Freerunning/Trampolin:** Bekannt wurde die Sportart Freerunning (Parcour) durch verschiedene Actionfilme, in denen Mauern oder diverse Hindernisse bei Verfolgungsjagden akrobatisch überwunden wurden. Die Kids werden zwar nicht von Hausdach zu Hausdach springen, aber die verschiedenen Grundelemente Schritt für Schritt erlernen. Viel Action wird es dabei auch beim Springen auf der Trampolinanlage geben.

**Scooter:** Tretrollerfahren war gestern, Stunt- oder auch Trickscooterfahren ist heute! Schon einmal mit einem Scooter die Stiegen hinuntergesprungen oder einen Heelwhip probiert? Aller Anfang ist schwer, doch wir bieten erstmals in Österreich ein Training unter professioneller Anleitung. Die Basics sind rasch erlernt und dann wird an den ersten Tricks gefeilt. Schon bald werden die Kids die Rampen im Klosterneuburger Aupark unsicher machen.

Klosterneuburger jCard Members haben es mit dem jCard Rabatt besser: Sie erhalten auf alle Champion Feriencamp-Angebote einen Rabatt von € 10,- pro Kind und Woche. Die kostenlose jCard gibt´s übrigens beim Jugendreferat in der Babenbergerhalle. Nähere Infos zu den Camps: [www.ferien4kids.at](http://www.ferien4kids.at), Tel. 01 / 25 63 225-0. ■



**KINDERARZTPRAXIS**  
**Dr. Brigitte Fröhlich - Beck**

<b>3400 Klosterneuburg</b>	<b>DI</b>	<b>11.00 - 15.00 Uhr</b>
<b>Alleestraße 2</b>	<b>DO</b>	<b>14.00 - 17.00 Uhr</b>
<b>Telefon: 02243/20 157</b>	<b>und nach Vereinbarung</b>	

**Anmeldung täglich von 8 bis 18 Uhr 0664/73609392**

**Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde**

**Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen**  
**Impfberatung - Impfungen**

<b>Aromatherapie</b>	<b>Bioresonanz</b>
<b>Homöopathie</b>	<b>Bachblütentherapie</b>

## „Erste Hilfe“ für Kinder

Am 05. Juni waren sowohl die Kinder des Kindergarten Markgasse als auch die 2A Klasse der Volksschule Hermannstraße zu Gast beim Roten Kreuz Klosterneuburg. Nach einem spannenden Kurzvortrag von Manuela Oberaigner (Rotkreuzjugend) konnten sich die Kinder in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Klosterneuburg einmal ganz genau umsehen. So wurden unter anderem die Ruheräume, die Aufenthaltsräume, aber auch die Büros unter die Lupe genommen. Als absolutes Highlight jedoch galt es die Rettungswagen genau zu inspizieren. Unter der Anleitung der ausgebildeten Rettungssanitäter, konnten die Kinder alle Besonderheiten eines solchen Wagens austesten. Blutdruckmessen war hierbei mindestens genauso interessant wie das Retten in der Vakuummatratze. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Stärkung in Form von Saft und Kuchen.



## Mit Taschenlampen für den Notfall gerüstet

Am 15. Mai übergab die Firma Wien-Energie 45 Stück „Notfalltaschenlampen“ an die Stadtgemeinde Klosterneuburg. Jede Kindergartengruppe ist nun zumindest mit einer Taschenlampe ausgestattet und für etwaige Stromausfälle entsprechend gerüstet.



Ing. Christian Peterka und Hubert Winkler (Wien-Energie), Stadtamtsdirektor Mag. Michael Duscher sowie Andreas Nikischer (Kindergartenreferat) wurden im Kindergarten Markgasse von Leiterin Elisabeth Dotti und den Kindern herzlich begrüßt.

Bezahlte Anzeige

# 26. Ferienspiel bereits in vollem Gange!

Einen „heißen“ Veranstaltungssommer für die jüngsten Klosterneuburger bietet das Jugendreferat beim 26. Ferienspiel. Teil Eins des umfangreichen Programms, das am 23. Juni gestartet ist, wurde bereits in der vorigen Ausgabe des Amtsblatts präsentiert.

## Bereits beschriebene Stationen (Amtsblatt 4/2012):

05.07.	Besuch bei den Champion Ferien camps - Sportnachmittag
10.07.	opeklosterneuburg 4 kids
11.07.	Fun Science-Wissenschaftstag für Kids
12.07.	Besuch im Museum Gugging
17.07.	Besuch bei den Champion Ferien camps
18.07.	Schnuppertraining mit den ULC Roadrunners
19.07.	Kinderfreunde - Nachmittag
24.07.	Besuch bei der Feuerwehr
25.07.	Sommermeeting - ULC Roadrunners
26.07.	Kreativnachmittag im Kinderatelier des Stiftes
26. und 27.07.	Fußball Schnuppertraining - FC Olympique
31.07.	Skate Board Trainingstag

## Weitere Stationen:

**Samstag, 04. August, 13.00 Uhr: (Bei Schlechtwetter: Samstag, 11. August) Shuvit Cup 2012**



Der Shuvit Cup auf der Skateranlage Aupark beinhaltet fünf Skate Contests, bei denen ungesponserte Fahrer und Jungtalente ihr Können im sportlichen Wettkampf messen können. Eine hochkarätige Fachjury bewertet die Fahrten. Rahmenprogramm mit Musik, Live Bands, Tombola u.v.m. Infos und Anmeldungen auf [www.shuvit.at](http://www.shuvit.at)

**Dienstag, 07. August, 14.00 Uhr: Besuch im Kino am Rathausplatz**  
Kinsonachmittag im Klosterneuburger Kino am Rathausplatz: Der Filmhit „Die Muppets“ steht diesmal auf dem Programm! Gratis Popcorn solange der Vorrat reicht, gesponsert vom Kino Klosterneuburg! Eintritt frei, Anmeldung erforderlich!

Schwimmkönnen erforderlich, Schwimm- und Sportbekleidung mitbringen! Alter: ab zehn Jahre! Treffpunkt: Katastrophenlager der FFWD, Donaustraße 80, Anmeldung erforderlich!

**Dienstag, 14. August, 14.00 Uhr: Kreativnachmittag im Kinderatelier des Stiftes Klosterneuburg**  
„Verflixt gefilzt“: Von sonnengelb bis pink spritzen die Blätter in der Filzwerkstatt Im Anschluss bietet das Stiftsatelier Raum, um eine ganz neue Welt aus dem Hut zu zaubern. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt beim Stiftsportier.

**Mittwoch, 15. August, 14.00 Uhr: Modellbau Action im Strandbad**  
Tolle ferngesteuerte Schiffsmodelle, vom Segelboot bis zum Rennboot kannst du bewundern und ausprobieren. Hilfreiche Tipps zum Bau und Steuern verschiedenster Modelle erhältst du vom Modell Segelverein Klosterneuburg. Mitbringen eigener Modelle (Segel- und Motorboote) erwünscht! Ab acht Jahre, Schwimmkönnen erforderlich! Treffpunkt: Strandbad Kassa. Anmeldung erforderlich!

**Donnerstag, 16. August, 14.00 Uhr: „Kreativwerkstatt – Wallas Zuhause“ - Besuch im Museum Gugging**  
August Wallas Leben war ein langer Prozess des Schaffens mit völlig eigenständigen und unabhängigen Werken. Ein Universalkünstler, der um sich herum eine

tritt frei, Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Kino am Rathausplatz.

**Donnerstag, 09. August, 14.00 Uhr: Zillenfahren**  
Bei den Klosterneuburger Zillenfahrern kannst Du im Altarm der Donau Dein Geschick mit den großen Booten testen.

eigene Welt geschaffen hat, indem er seine Möbel, seine Alltagsgegenstände und die Umgebung bunt bemalt hat. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Museum Gugging

**Samstag, 18. August, 9.30 bis ca. 20.00 Uhr: „Pfadfinder für einen Tag“**  
Ein Schnuppertag bei den Klosterneuburger Pfadfindern: Kennenlernen des Lagerlebens, Zeltbau, Kochen am offenen Feuer, Pfadfindertechniken in der freien Natur, Knoten lernen, Kompass lesen, Geländespiel und Floßbau in der Au, etc. Treffpunkt: Leopoldstraße 31, Anmeldung erforderlich!

**Sonntag, 19. August: Sport.Land.NÖ Bädertour 2012**  
Bei freiem Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre gibt's Spiel- und Badespaß im Strandbad Klosterneuburg. Staffelschwimmbewerbe, Sicherheitstipps, Spaß mit Scheiberkistn und der Beachtennistour, Segway-Geschicklichkeitsparcours, Sportland NÖ-Hindernisparcours (Slalomstrecke, Balance-Element, Zielwurfwand und eine Torschusswand mit Geschwindigkeitsmessung), dazu Koordinationstests und zahlreiche Mitmachstationen.

**Dienstag, 21. August, 14.00 Uhr: „Station Auparkbahn“**  
Die Lieblingseisenbahn der Klosterneuburger lädt zum Mitfahren ein! Bei dieser Station siehst du, wie eine Eisenbahn funktioniert und aufgebaut ist, wie der Fuhrpark und die Lokomotiven funktionieren und natürlich kannst du auch eine Runde mit der Mini Eisenbahn im Aupark fahren. Treffpunkt: Lokschuppen der Auparkbahn (neben Strandbad-Parkplatz). Anmeldung erforderlich!

**Donnerstag, 23. August, 14.00 Uhr: „Im Farbenschungel“**  
Das Ferienspiel ist zu Gast bei der diesjährigen Station im ESSL Museum. Ein aufregender Gang durch den überwältigenden Farbenschungel bei Cecily Brown. Danach kannst Du im Atelier Bilder ganz dicht mit Farbe bemalen und Deinen eigenen undurchdringlichen Farbwald schaffen. Treffpunkt: Eingangshalle ESSL Museum. Anmeldung erforderlich!

## Dienstag, 28. August, 14.00 Uhr:

### Rotes Kreuz beim Ferienspiel

Erste Hilfe leicht gemacht beim Erste Hilfe Parcours: Errichten eines Teddybären Krankenhauses mit Teddybärenimpfung, Gipsstation, Unfallsimulation u.v.m. Bitte eigenes Stofftier zum Verarzt mitbringen – es wird an den Stationen untersucht und behandelt! Ort: RK Zentrale, Kreuzergasse 11. Anmeldung erforderlich!

## Dienstag, 28. August bis Donnerstag,

### 30. August, 14.00 bis 16.00 Uhr:

#### Raiffeisen Beach Volleyball Tage

Schnuppertraining mit dem Klosterneuburger Beach Volleyballverein. Training mit den Profis und danach gleich ein flottes Trainingsmatch! Treffpunkt: Strandbad – Beach Volleyball Plätze. Anmeldung erwünscht – es können auch Einzeltage angemeldet werden!

## Mittwoch, 29. August, 14.00 Uhr:

### „Besuch beim Geigenbauer“

Geigenbau ist ein ganz tolles und spannendes Handwerk. Wie bringt man ein Stück Holz zum Klingen. Schauen, hören und sogar Selbermachen eines kleinen Instrumentes unter der Betreuung des Geigenbaumeisters Martin Koch ist bei dieser Station angesagt! Treffpunkt: Geigenbau Martin Koch, Wilhelm Lebsaft Gasse 10. Anmeldung erforderlich!

## Donnerstag, 30. August, 15.00 und

### 16.00 Uhr: Wing Tsun Schnuppertraining

Mehr als bloße Selbstverteidigung für Kinder und Jugendliche bietet Wing Tsun: Man lernt „Nein“ sagen, Situationen und Gefahrenpotenziale überblicken und sich notfalls selber aus dem Gefahrenbereich zu bringen. Kurs in zwei Altersgruppen geteilt: 6 bis 10 Jahre (15.00 Uhr) und 11 bis 15 Jahre (16.00 Uhr). Treffpunkt: Babenberghalle, Anmeldung erforderlich!

## Das Ferienspiel Team der Stadtgemeinde

freut sich auf Euer zahlreiches Erscheinen! Bitte berücksichtigt die ANMELDEPFLICHT beim Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter Tel. 02243 / 444 – 222.

Stand Juni 2012 – Änderungen und Irrtümer vorbehalten! ■

## Bundeswettbewerb „Prima la musica 2012“

Mit einem Ensemble und zwölf Solisten, alles Sieger beim Landeswettbewerb „prima la musica 2012“, trat die J.G. Albrechtsberger Musikschule beim österreichweiten Bundeswettbewerb in Judenburg an und bestätigte ihre hervorragenden Leistungen.

Noch nie wurden in der 28-jährigen Geschichte des Bundeswettbewerbs prima la musica so viele Teilnehmer verzeichnet wie in diesem Jahr!

Beim 18. Bundeswettbewerb traten 882 Gewinner der Landeswettbewerbe in den Austragungsorten Judenburg, Knittelfeld und Fohnsdorf an. Wie exzellent die Leistungen waren und wie hoch die Qualität der Darbietungen war, zeigt die unglaubliche Zahl an Preisen, die von den jungen Nachwuchstalenten erspielt wurden.

„Der Wettbewerb spiegelt die hohe Qualität der Musikausbildung in Österreich wider, und ist bestes Mittel, eine effektive Evaluierung im gesamten Land zu erstellen und die Zukunft des Musiklandes Österreichs zu sichern“, erklärt Dir. Regine Tittgen-Fuchs Bundesgeschäftsführerin MUSIK DER JUGEND.

Klosterneuburgs junge Musiker nahmen heuer insgesamt zwölf Preise mit nach Hause:

### 5 x einen 1. Preis bundesweit:

Linus Köhring, Klavier, Klasse: V. Kriz,

Antonia Luksch, Alina Holender, Violoncello, Klasse: V. Malinovski, Veronika Kahrer und Timo Rydholm, Violine, Klasse: S. Kis

### 6 x einen 2. Preis:

Judith Crow, Harfe, Klasse: A. Verkholantseva, Karla Kriz, Violine, Johanna Ivanka, Angela Rief, Violine, Klasse: S. Kis, Julian Groller, Klavier, Klasse: H. Jugovic, Duo „Pema Kufu“

– Martin Kuca

– Peter Fuchs, Schlagwerk, Klasse: G. Schnürl/W. Schabata

### 1 x einen 3. Preis:

Linus Köhring, Violine, Klasse: S. Kis



Die Klosterneuburgerin Antonia Luksch (Violoncello) ging als Bundessiegerin hervor.



Die Harfenistin Judith Crow aus Weidlingler hielt den 2. Preis bundesweit.

## 1.500 Besucher beim Open Campus

Das Institute of Science and Technology Austria (IST Austria) in Maria Gugging feierte seinen vierten Geburtstag und lud am 03. Juni zum „Open Campus 2012“. Auch dieses Jahr erwartete die Besucher wieder ein spannendes und informatives Programm für die ganze Familie und alle Wissenschafts- und Forschungsinteressierte. 130 Schüler aus sechs Schulen beteiligten sich zudem am Wettbewerb „Unsere fünf Sinne – Wie wir die Welt wahrnehmen“.

Im Bild: Die Sieger der Kategorie 6-10 (Volksschule Kierling und 10-14 (Hauptschule 1

Tulln) mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuclenschlager, Ortsvorsteher Johann Bauer, Stadtrat DI Willibald Eigner und IST Austria-Präsident Prof. Thomas A. Henzinger (v.l.n.r.).



Raiffeisenbank Klosterneuburg

Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an.

Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Ein neues Auto bereitet viel Freude. Noch mehr, wenn man sich für die passende Finanzierung entscheidet. Mit der richtigen Beratung fahren Sie auf Nummer sicher. Denn Ihr Raiffeisenberater weiß, wie Sie sich Ihre Wünsche schon heute leisten können - egal, ob es um Autos, Reisen oder eine Ausbildung geht. [www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

# Preisträger des Young Poets Festivals 2012 gekürt

Im Zuge des Young Poets Festivals, das von der Stadtgemeinde Klosterneuburg und der Literaturgesellschaft Klosterneuburg veranstaltet wurde, wurden am Dienstag, 22. Mai 2012 insgesamt acht junge Preisträger ausgezeichnet. Autorin Patricia Brooks, stellvertretend für die Literaturgesellschaft Klosterneuburg, und Schulstadträtin Dr. Maria Theresia Eder begrüßten aus diesem Anlass zahlreiche Gäste im Stadtmuseum. Das Young Poets Festival umfasst einerseits den Jugendliteraturwettbewerb und andererseits das Lesefest, bei dem die jungen Autoren aus ihren Werken vortragen können. Zu diesem Wettbewerb, der heuer zum 7. Mal stattfand, wurden neuerlich über 60 Arbeiten eingereicht. „Mir ist es wichtig Aktionen zu fördern, die sich über den Schulalltag hinaus mit Projekten beschäftigen, die die kreativen und innovativen Kräfte von jungen Menschen fördern. Zu einer modernen Bildungslandschaft gehört auch die Möglichkeit, erlerntes Wissen unmittelbar, praktisch und eigenständig umsetzen zu können. Das Young Poets Festival ist dafür ein tolles

Beispiel!“, freute sich Schulstadträtin Dr. Maria T. Eder über das Engagement der zahlreichen Teilnehmer. Die Preisträger wurden von der Jury der Literaturgesellschaft Klosterneuburg ausgewählt. Die heurige Jury setzte sich aus der Autorin Patricia Brooks, der Kinder- und Jugendbuchautorin Rachel van Kooij und der Autorin Ilse Kilic zusammen. Insgesamt sechs Preise zu je € 100,- und zwei Hauptpreise zu je € 200,- wurden vergeben. Im Rahmen der Preisverleihung im Stadtmuseum Klosterneuburg erhielten die jungen Autoren auch die Gelegenheit, ihre Werke zu präsentieren und aus ihren Texten vorzutragen. Zur Veranstaltung konnten neben weiteren zahlreichen Gästen NÖ Mittelschuldirektorin Brigitta Pollitt, Gymnasialdirektor Dr. Rudolf Koch, STR Dr. Stefan Mann und die Gemeinderäte Ursula Kohut, Christoph Raz, Hans Kickmaier und Markus Presle begrüßt werden.



Mit einem Hauptpreis ausgezeichnet wurden: **Marie Filippovits** (11 Jahre) „Hero of War“  
**Agnes Koreska** (18 Jahre) „Maschinen“  
 Weitere Preise erhielten:  
**Laura Kelemen** (12 Jahre) „Am Anfang des Regenbogens“  
**Nadine Menner** (13 Jahre) „Das Moor am Waldesrand“  
**Lena Reinhardt** (13 Jahre) „Die Natur schlägt zurück“  
**Lisa Maria Rohringer** (18 Jahre) „Kopf oder Zahl“  
**Alexander Skrabal** (12 Jahre) „Das unheimliche Haus“  
**Lukas Vegh** (15 Jahre) „Das Geheimnis der Kobra“ ■

## Hier saniert Familie Niederösterreich.

**Sanieren zahlt sich aus.**  
 In Niederösterreich hilft die NÖ Wohnbauförderung. Schnell und unbürokratisch. Mit der direkten Förderung zur Eigenheimsanierung. Saniert Ihr Börsel und die Umwelt.

Mehr Informationen bei der  
 > NÖ Wohnbau-Hotline: 0 27 42/22 133  
 oder auf unserer Homepage:  
 > [www.noe.gv.at](http://www.noe.gv.at)

**BAUEN +  
WOHNEN**

IN NIEDERÖSTERREICH

## Young Mobility Team präsentiert Zwischenbilanz

Das Young Mobility Team Klosterneuburg arbeitet seit vergangenem Herbst am Thema Jugendmobilität - nun wurde ein Zwischenbericht präsentiert. Jugendliche zählen zu den größten Nutzern des öffentlichen Verkehrs in Klosterneuburg. Die familienfreundliche Gemeinde Energie wird nun im Team genutzt, um neue Ideen für den öffentlichen Verkehr zu entwickeln. Bereits im Herbst sind die ersten konkreten Umsetzungen geplant: Ein Flyer für das öffentliche Verkehrskonzept soll, jugendgerecht aufgemacht, präsentiert werden. Die Idee dabei ist, jedem Schüler der Unterstufe in Klosterneuburg das öffentliche Verkehrskonzept näher zu bringen. Darüber hinaus wird mit Hilfe der Facebook-Seite „Marktplatz Klosterneuburg“, den Verkehrsdiskurs zielgruppengerecht weitergeführt. Viele weitere Ideen der Gruppe werden die verstärkte Ausrichtung auf alternative Verkehrsmittel beleben. Mit diesem Projekt wird auch ein weiterer Punkt der von Jugendstadträtin Dr. Eder initiierten Zertifizierung des „Audits Familienfreundliche Gemeinde“, mit junger Energie erfüllt. Wenn auch Du Dich an dieser Gruppe von engagierten Jugendlichen beteiligen möchtest, kannst Du Dich beim Jugendreferat der Stadtgemeinde unter [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at) gerne melden! ■



(v.l.) Jakob Hager, GR Christoph Raz, Lukas Mitteregger, Agnes Koreska, STR. Dr. Eder und Matthias Nowak widmen sich seit vergangenem Herbst dem Thema Jugendmobilität.



familienfreundliche Gemeinde

# Was war los in Klosterneuburg...



MedSP, die Ordinationsgemeinschaft von Klosterneuburger Fachärzten und Therapeuten, eröffnete am 16. Mai in der Josef Brenner-Straße 11A. Zum großen Fest trafen sich (v.l.) OA Dr. Reza Asari, BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager, Ordinationsassistentin Natascha Sadjadi, Univ. Prof. Dr. Sebastian Schoppmann, Dr. Alexandra Schoppmann, Privatdozent Dr. Anton Ponholzer, Dr. Katharina Ponholzer, Mag. Gabriele Mansbart-Binder, STR DI Willibald Eigner, Dechant DI Mag. Reinhard Schandl und Vizebürgermeister Reg. Rat Richard Raz.



Am 14. Mai lud der Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Völkerverständigung Dr. Josef Höchtl anlässlich seines 65. Geburtstags zum großen Fest in den Raikasaal. Nach einem Vortrag von EU-Kommissar Dr. Gio Hahn zum Thema „Europa2020. Starke Regionen in einem wettbewerbsfähigen Europa“ gaben sich zahlreiche Prominente die Ehre, dem Geburtstagkind Höchtl (Bildmitte) zu gratulieren – u.a. Wissenschaftsminister Univ. Prof. Dr. Karlheinz Töchterle und Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner.



Kürzlich fand die feierliche Segnung des Kreisverkehrs auf der Wiener Straße / Ecke Pater-Abel Straße sowie der dadurch neu entstandene Vorplatz des Stiftes durch Verkehrsstadtrat DI Willibald Eigner, Abtprimas Bernhard Backovsky, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und StadtbauDirektor Ing. Manfred Fitzthum statt. Neben dem Kreisverkehr, der von der Stiftsgärtnerei gepflegt wird, konnte auch ein Fahrradabstellplatz mit Elektrotankstellen für die Stiftsbesucher eröffnet werden.



Projekt „Panorama Lux“: Ca. 80 Gäste besuchten am 31. Mai die Gleichfeier der Firma HC Bau in Kritzdorf mit Ansprachen von Baumeister Christian Czerny (vorne r.) und Architekt Norbert Berger (3.v.l.). Mag. Roland Honeder (r.) gratulierte in seiner Funktion als Stadtrat für Immobilienentwicklung zum Projekt. Den Abschluss des offiziellen Teiles bildete eine Hausweihung durch Pfarrer DI Reinhard Schandl (3.v.r.)..



(v.l.) GR DI Peter Hofbauer, Dr. Thomas Weninger (Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes) und Vizebürgermeister Richard Raz trafen einander in Dornbirn/Vorarlberg, wo im Rahmen des 62. Städtetages in verschiedenen Arbeitskreisen gemeinsame Zukunftsstrategien der österreichischen Städte unter dem Titel „Gemeinsam statt einsam - Zukunft Stadtregion“ diskutiert und erarbeitet wurden. Ebenso wurde eine Resolution „Starke Städte mit sozialer Verantwortung“ verfasst. Für die Stadt Klosterneuburg nahm auch GR Dr. Bernd Schweeger an diesem Treffen teil.



Das Rote Kreuz freut sich über eine neue Trainingspuppe, die durch eine großzügige Spende des Rotary Club Klosterneuburg angeschafft werden konnte. Bezirksstellenleiter Cornel Binder-Kriegelstein (Mitte) zeigte die Einsatzmöglichkeiten des Simulators, die Rotarier Klaus Fischbacher und Franz-Herbert Krenn überzeugten sich persönlich von der neuen Errungenschaft.



Auf Einladung des Lions Clubs Klosterneuburg-Futura präsentierte der weltbekannte Genetiker und Forscher Univ. Prof. Dr. Markus Hengstschläger am 05. Juni seinen Bestseller „Die Durchschnittsfälle“ im Klosterneuburger Raikasaal. Der lehrreiche und humorvolle Abend wurde mit einem Sektempfang begonnen, die Einnahmen aus dieser Veranstaltung kommen zur Gänze einem gemeinnützigen Projekt in Klosterneuburg zu Gute. (v.l.) Dr. Ursula Kolm, Mag. Katharina Danningner, Lions-Futura-Präsidentin Mag. Julia Schwaighofer-Lelenta, Univ. Prof. Dr. Markus Hengstschläger, STR Dr. Maria T. Eder und DI Karin Kieslinger.



Die Veranstaltungsreihe Science-Industry Talk ist eine gemeinsame Initiative von IST Austria und der Industriellenvereinigung als sichtbares Zeichen für die gute Partnerschaft zwischen Industrie und Grundlagenforschung in Österreich. Die Veranstaltung findet regelmäßig statt, um den intellektuellen Meinungsaustausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu ermöglichen. Am 05. Juni begrüßte IST Austria-Präsident Prof. Thomas A. Henzinger u.a. BM Univ. Prof. Dr. Karlheinz Töchterle, Dr. Veit Sorger (Präsident der Industriellenvereinigung), Nobelpreisträger Dr. Eric Kandel (r.) und BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager (l.).



Das Weidlinger Ehepaar Mag. Andrea-Maria und Dr. Alfons Stimpfl-Abele zählt zu den acht Gewinnern der „Goldenen Kelle 2011“, die von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 15. Mai 2012 in Perchtoldsdorf verliehen wurde. In Zusammenarbeit mit DI Michaela und Architekt DI Andreas Dreer wurde ihr unter Denkmalschutz stehendes, ehemaliges Herrenhaus aus dem 16. Jahrhundert im Erdgeschoß sensibel und fachgerecht umgestaltet.

# Der Bürgermeister gratuliert ...



Liselotte Schneider  
90. Geburtstag



Anna Beranek  
90. Geburtstag



Maria Hrovat  
90. Geburtstag



Friederike Schwarz  
90. Geburtstag



Sophie Stark  
90. Geburtstag



Zita Smeritschnig  
95. Geburtstag



Barbara und Werner Salbrechter  
Goldene Hochzeit



Helga und Gerhard Schröder  
Goldene Hochzeit



Emma und Josef Siebler  
Goldene Hochzeit



Frieda und Franz Heinz Altmann  
Goldene Hochzeit



Waltraude und Manfred Hollander  
Goldene Hochzeit



Edeltraude und August Schaller  
Goldene Hochzeit



Paula und Ferdinand Tockner  
Goldene Hochzeit



Irene und Karl Sachs  
Goldene Hochzeit



Helga und Franz Xaver Meyer  
Goldene Hochzeit



Elfriede und Ing. Robert Schörg  
Goldene Hochzeit

# Klosterneuburger erobern Venedig!



Mehrere Tausend Ruderer und Paddler aus ganz Europa in über 1.600 Booten entdecken Jahr für Jahr auf dem Rundkurs der „Vogalonga“ Venedigs Lagunen und seine kleinen Inseln – oder aber sie ziehen rasant daran vorbei und gehen als viertes Boot durchs Ziel, wie der Klosterneuburger Normannen-Sechser „Wotan“!

Die Vogalonga (übersetzt: das lange Ruder) ist eine Veranstaltung, die durch den Protest der Venezianer gegen die Motorboote entstand, die jene Wellen erzeugen, die sowohl der Stadt als auch den Lagunen zerstörerisch zusetzen. Ruderbooten vom Einer bis zum Achter, Kanus, Kajaks, Drachenbooten und Renngondeln – kurz, nur mit Muskelkraft betriebenen Booten – ist die Teilnahme gestattet. Venedig und Umgebung sind für die Zeit der Vogalonga für andere Schiffe gesperrt.



Am Sonntag, 27. Mai, um 09.00 Uhr fiel vor dem Markusplatz der Kanonenschuss als Startsignal zur 38. Auflage der Vogalonga und der Pulk setzte sich in Bewegung über den Canal di San Marco, vorbei an den Inseln Vignole und Sant' Erasma. An Bord des Normannen-Sechсers: Fritz Kutmon, Renate Podesser, Willi Stuppan, Gerold Pripfl, Erich Geiser und Erich Koletnik. Über den kurvigen Kurs, durch enge Passagen vorbei an anderen Booten ging es weiter Richtung Insel Burano. Dort hieß es „Hart Steuerbord!“ durch die Lagune in den Kanal der Glasbläserinsel Murano. Über den Canal Grande und unter der mächtigen Rialto-Brücke hindurch ging es zurück zum



Als viertes Boot von über 1.600 ging der Klosterneuburger Normannen-Sechser „Wotan“ in Venedig durchs Ziel.

Markusplatz. Die Normannen benötigten für die rund 30 km lange Strecke exakt 02:02 Stunden und erreichen das Ziel als vierte Mannschaft!

Der Klosterneuburger WKO-Bezirksstellenleiter Mag. Friedrich Oelschlägel nahm hingegen als Teammitglied der Kajakunion Greifenstein an der Vogalonga teil: „Wir sind von Punta Sabbioni aufgebrochen und mit einer Pause die Runde abgefahren. Ein besonderes Highlight war das totale Chaos bei der Einfahrt in den Canal Grande - überall verhakte Ruder und nervöse Steuerleute!“



Ein detaillierter Tagebuch-Bericht der Normannen ist auf der Homepage [www.normannen.at](http://www.normannen.at) zu finden! ■

## Kritzendorfer gelingt WM-Qualifikation!

Riesenerfolg für Klosterneuburgs Crosstriathleten bei den Xterra-Meisterschaften auf Sardinien: 400 Teilnehmer kämpften am 27. Mai um die besten Platzierungen, vier der sieben Teilnehmer aus Österreich landeten auf dem Stockerl – darunter die Geschwister Kathrin und Dominik Wychera aus Kritzendorf!

Der 19-jährige Dominik Wychera (TriKlosterneuburg/Nora Racing Team) erreichte den 1. Platz seiner Altersklasse mit ewigem Vorsprung und damit auch die Qualifikation für die Xterra Weltmeisterschaften 2012 auf Hawaii. Ebenfalls für die WM qualifiziert hat sich Michael Szymoniuk (Nora Racing Team) als Gesamt-Zwölfter und Erster seiner Altersklasse. Kathrin Wychera (TriKlosterneuburg) wurde Zweite in der Klasse S1, Corinna Choun (Top Team Tri Horschinegg) erreichte Platz 3 der Altersklasse S2.

Für Dominik Wychera und Michael Szymoniuk geht es im Herbst zum „Triathlon Hawaii“, der nicht nur das klassische Finale der Ironman Triathlon-Langdistanz Serie ist, sondern auch der Saisonhöhepunkt im Oktober eines jeden Jahres vom Crosstriathlon der internationalen XTERRA Serie.

Über 650 Athleten aus 28 Ländern bestreiten den „Off-Road Triathlon“ mit 1,5 km Schwimmen im Meer, 30 km Rad auf dem Mountainbike und 10 km Crosslauf. Geschwommen wird im welligen See des Fleming Beach in der Nähe des bekannten Honolua Bay. Die Mountainbike Strecke ist anspruchsvoll und führt mit steilen Anstiegen entlang der West Maui Mountains, hinunter mit 1.000 Höhenmeter durch dicht gewachsenen und nassen Regenwald. Abgeschlossen wird der Bewerb durch einen 10 km Crosslauf auf ebenso anspruchsvoller, hügeliger Strecke.



## 1.600 Zuschauer beim Match gegen die „Grün-Weißen“!

Das 100-jährige Jubiläum feierte der Klosterneuburger Fußballverein SCK 1912 am Samstag, 16. Juni, im Happyland und bekam mit dem SK Rapid Wien einen prominenten Testspielgegner. Den ganzen Tag drehte sich alles um das runde Leder! Bereits am Vormittag waren die Jugendmannschaften an der Reihe, am frühen Nachmittag folgten das Legendenturnier und letztlich das Sensationsmatch gegen die „grün-weißen“ Kaderkicker. Bis auf die beiden Neuzugänge, den US-Amerikaner Terrence Boyd und den Brasilianer Gerson Guimarães Ferreira Junior, waren fast alle Stars mit dabei. Einige Talente bei Rapid erhielten die Chance zu zeigen, dass sie in der kommenden Meisterschaftssaison den Durchbruch schaffen könnten (Behrendt, Ildiz, Dobras und Schaub in der Startaufstellung). Mittelfeldmann und Teamspieler Christopher Trimmel spielte als rechter Außenverteidiger. Auch die Geburtstagsmannschaft war vollzählig vertreten, alle Spieler kamen im Laufe der Partie zum Einsatz kommen. Coach Thomas Haretter ließ Georg Lederer diesmal in der Defensive ran. Nach den Grußworten des Präsidenten Dr. Gerhard Hrebicek wurde die Partie von Bundesligaschiedsrichter Mag. Harald Lechner angepfeifen. Vor 1.600 Zuschauern - auch der Präsident des Wiener Fußballverbandes, Robert Sedlacek ließ sich dieses Ereignis nicht entgehen - ging der SCK 1912 nach einem Elfer sogar in Führung, ehe Rapid gegen Ende der ersten Halbzeit loslegte und das Spiel letztlich mit 8:1 für sich entschied. Steffen Hofmann erzielte dabei einen Doppelpack. Rapid gewann sein erstes Vorbereitungsspiel somit deutlich, hatte aber vor allem in der ersten Hälfte eine Klosterneuburger Mannschaft vor sich, die sich keineswegs wie ein 100-Jähriger präsentierte.

**Tore:** Hetper (13./Elfmeter), Hofmann (56., 58.), Nuhiu (29.), Heikkinen (43.), Wydra (60.), Schrammel (84.), Schaub (86.), Prager (88.). ■



SCK-Torschütze Alexander Hetper gegen vier Rapidler.

## Empfang für Basketball-Staatsmeister im Rathaus



Nach 22 Jahren dürfen sich die Klosterneuburger Spieler und Fans der BK Klosterneuburg Dukes wieder über einen Staatsmeistertitel der Herren-Bundesliga freuen! Zum 10. Meistertitel im 60. Bestandsjahr des Vereins gratulierten auch Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav, Abtprimas Bernhard Backovsky, Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Nationalratsabgeordneter Johannes Schmuckenschlager und Sportstadtrat Martin Czerny im Rahmen eines Empfangs für das Team der Basket Dukes im Rathaus. Auch der Damenmann-



(v.l.) Dukes-Kapitän Damir Hamidovic, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Dukes-Coach Werner Sallomon und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager mit der langersehnten Trophäe zum 10. Meistertitel.

schaft wurde gratuliert: Sie wurde Vizestaatsmeister und machte Klosterneuburg so zur Basketballhauptstadt Österreichs! ■

## Meisterfeier in der Babenbergerhalle



# Klosterneuburgs Sportszene ist komplett „orange“!

Nach dem Österreichischen Meistertitel des Basketballklubs Klosterneuburg hat auch der FC Olympique Klosterneuburg seinen Meistertitel in der 2. Klasse Donau fixiert. Mit einem 5:0-Heimsieg gegen Breitenwaida (Tore: Schöllnbauer, 2x Mansbart, 2x Duty) ist den Olympioniken der Titel nicht zu nehmen. Dabei hat es einige Zeit gebraucht, bis die Klosterneuburger erfolgreich wurden.

In der Premiersaison 2005 nach einem halben Jahr mit null Punkten und einer Tordifferenz von 5:97 gestartet, noch im Juni 2010 am Tabellenende und die „Schießbude der Liga“, hat sich die langjährige Arbeit doch bezahlt gemacht. Der FC Olympique



Die U10 des FC Olympique.

ging stetig seinen Weg, setzte auf den Nachwuchs, wodurch der Verein zum größten Club in Niederösterreich wurde. Mittlerweile

sein fünftes und sechstes Saisontor in der Kampfmannschaft. Insgesamt durften 14 U18-Spieler zumindest einmal in die Kampfmannschaft schnuppern.

Nächste Saison soll dieser Weg beibehalten werden. Die U18 absolvierte mit einem 7:4-Sieg gegen Wördern das letzte Wettbewerbsspiel und rückt nun geschlossen in die „Erste“ auf - trotz des Aufstiegs in die 1. Klasse Nordwest, setzt der Verein weiter auf junge Klosterneuburger und Eigenbauspieler - Siegpriämien werden ganz im Gegenteil zur Konkurrenz keine ausbezahlt: „Das darf keine Motivation zum Kicken sein, vor allem nicht unter einer Landesliga“, investiert Kassier und U18-Trainer Manuel Kotzian lieber in das Umfeld und die Trainer - unter anderem haben sich heuer mit Thomas Flögel und Markus Hiden zwei Ex-Nationalspieler um die Weiterentwicklung der



Der FC Olympique und die BK Dukes sind ein Kooperationsverein - hier beim gemeinsamen Season Opening!

werden 260 Nachwuchskicker in 16 Teams betreut - das ist Spitze in ganz NÖ! Und das Motto „Kinder an die Macht“ wurde auch in der Kampfmannschaft gelebt. Gegen Breitenwaida betrug der Altersschnitt des Teams 21,7, der 17-jährige Ben Duty erzielte



Die Ex-Nationalspieler Markus Hiden und Thomas Flögel beim Spezialtraining.

jungen Kicker gekümmert! In den Statuten ist festgeschrieben, dass das Budget der Kampfmannschaft maximal 49 Prozent des Gesamtbudgets betragen darf - nächste Saison ist eine Anhebung von 10 auf 20 Prozent des Budgets vorgesehen.

Große Hoffnung setzt der Club in die Sanierung des Happylands, die von der Gemeinde geplant wird. „Wir trainieren derzeit teilweise mit fünf Teams gleichzeitig am Feld und haben notorischen Platzmangel - eigentlich können wir unsere Vision und Konzepte erst nach einer Sanierung und Erweiterung, mit zumindest einem zusätzlichen Kunstrasenspielfeld, umsetzen“, hofft Nachwuchs-Trainer und Kampfmannschafts-Kapitän Felix Mansbart auf eine baldige Verbesserung der Infrastruktur im Happyland.

## ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5  
Telefon 01/533 67 22 0  
Telefax 01/533 67 22 19

e-Mail: [zeilnerimmobilien@aon.at](mailto:zeilnerimmobilien@aon.at)

### Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86  
Telefon 02243/352 55  
0664/32 44 999

### CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige  
Telefon 01/533 67 22 12  
0664/32 44 999

e-Mail: [christine.zeilner@aon.at](mailto:christine.zeilner@aon.at)

Auch im Nachwuchs ist man breit aufgestellt - 34 Trainer und Betreuer (davon 19 ausgebildet) kümmern sich um die Kids - zahlreiche Meistertitel konnten bereits errungen werden. Die U15 des FC Olympique spielt seit zwei Jahren unter den Top sechs in ganz NÖ mit - und gegen SC Magna Wr. Neustadt, Akademie St. Pölten & Co.

Mehr Infos zum Club unter [www.nachwuchsfussball.at](http://www.nachwuchsfussball.at) ■

## Kultur pur im Strombad Kritzensdorf

Zwischen 23. Juni und 29. September 2012 wächst auf dem Gelände des Strombades Kritzensdorf ein Skulpturengarten. An fünf Eröffnungstagen präsentieren je vier bis sechs Künstler aus dem In- und Ausland ihre Auseinandersetzung mit dem vorhandenen Außenraum. So entwickelt sich im Laufe eines Sommers auf dem öffentlichen Gelände des architektonisch und kulturhistorisch bedeutsamen Strombades ein Ausstellungsraum auf Zeit für künstlerische Positionen der Skulptur- und Objektkunst. Zum Abschluss des Projekts werden die Künstler am Samstag, 29. September, den Skulpturengarten zusätzlich mit Performance beleben.

Informationen auf [www.sculptured.org](http://www.sculptured.org)  
Strombad Kritzensdorf, Alte Badstrasse, 3420 Kritzensdorf, Eröffnungstermine, jeweils 18 Uhr: 23. Juni, 14. Juli, 03. August, 31. August, 29. September

### INFOBOX:

Weitere Sommer-Events im Strombad Kritzensdorf:

**Samstag, 30. Juni, 18.30 Uhr**  
Florian Horwath & The Horwaths  
(Konzert)

**Sonntag, 08. Juli, 16.00 Uhr**  
Matchbox Big Band (Konzert /  
Clowneske/Show)

**Samstag, 14. Juli, 18.30 Uhr**  
Bo Candy and his Broken Hearts  
(Konzert/Akustik/Country)

**Samstag, 14. Juli, 21.00 Uhr**  
Die 4 Grazien (Videoinstallation)

**Sonntag, 15. Juli, 16.00 Uhr**  
Wiener Glühn (Konzert/Wiener Lied)

**Samstag, 21. Juli, 18.30 Uhr**  
Ernst Molden & Der Nino aus Wien  
(Konzert/Wiener Lied)

**Freitag, 27. Juli und Samstag, 28. Juli**  
Sommerfest im Strombad  
In der Tennis-Riviera, Freitag ab 17  
Uhr, ab 19 Uhr „Dr. Südbahn und  
die SymPartie“, Samstag ab 10 Uhr  
Frühschoppen mit Ringelspiel und  
Rahmenprogramm für Groß und  
Klein, ab 19 Uhr

„Die Schrumplpati“  
**Samstag, 18. August, 18.30 Uhr**  
Das Großmütterchen Hatz Salon  
Orkestar (Konzert/Klezmer)

# operklosterneuburg 2012 - „Don Pasquale“ – Donizettis komödiantischer Opernspaß

Andy Hallwaxx und Christoph Campestrini – mit diesem genialen Leading-Duo, Donizettis musikalischem Feuerwerk und einem vielversprechenden Sängersenble begehnt Intendant Michael Garschall das 15-jährige Jubiläum seiner Erfolgsintendanz in Klosterneuburg.

Nach „Der Liebestrank“ (2002) und „Die Regimentstochter“ (2009) steht mit Gaetano Donizettis Belcanto Komödie „Don Pasquale“ im Sommer 2012 ein weiteres, vielleicht das komischste, seiner sprühenden Meisterwerke auf dem Spielplan der operklosterneuburg. Ein Feuerwerk voll zündender, prickelnd perlender Musik. In flottem Lustspieltempo wird die witzige Intrigenhandlung rund um den alten, reichen, liebestollen Geizkragen Don Pasquale erzählt, der seinen widerspenstigen Neffen enterben möchte, indem er selbst eine junge Frau heiratet. Dieses sanfte Kätzchen entpuppt sich jedoch als kratzbürstige Furie und ist Teil des listigen Streiches, der ihm von seinem Hausarzt und seinem Neffen gespielt wird, um ihn wieder zur Vernunft zu bringen.

Eine rasante Verwechslungskomödie um „Geld oder Liebe“, voller Witz in Szene gesetzt von Publikumsliebbling und Regisseur Andy Hallwaxx und musikalisch spritzig, nuancenreich dirigiert vom



Publikumsliebbling Chiara Skerath als Norina.

Foto: Marcel Gonzalez Ortiz

renommierten, international gefragten Österreicher Christoph Campestrini (u.a. US-Orchestertour mit Starpianist Lang Lang), dem neuen musikalischen Leiter der operklosterneuburg. ■



Foto: R. Ferrigato

### Premiere:

Sonntag, 08. Juli, 20.30 Uhr

### Vorstellungen:

10. (Rotary), 11., 13., 18., 20., 21., 25., 27., 28., 31. Juli, jeweils 20.30 Uhr

Ort: Kaiserhof (Stift Klosterneuburg)

### Oper für Kinder:

gekürzte, moderierte Vorstellung  
(Dauer 90 Minuten)

Sonntag, 15. Juli, 18.00 Uhr

### Karten:

Kulturamt Klosterneuburg:

Tel. 02243 / 444 - 424

e-mail: [karten@operklosterneuburg.at](mailto:karten@operklosterneuburg.at)

Internet: [www.operklosterneuburg.at](http://www.operklosterneuburg.at)

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg.  
Die operklosterneuburg ist Mitglied des Theaterfest NÖ.

# Der Regisseur stellt sich vor



**Andy Halwaxx, der Regisseur der Produktion 2012 ist kein Unbekannter für Klosterneuburg, war er doch während seiner**

**gesamten bisherigen Karriere immer wieder Gast bei verschiedenen Kulturveranstaltungen: Im Rahmen des Kindertheaterabonnements mit dem MOKI Theater und bei der operklosterneuburg als mitreißender Moderator einiger Kindervorstellungen. In einem Interview stellt er sich selber vor.**

Ich bin eigentlich gelernter Friseur und sollte die elterlichen Betriebe übernehmen, war aber bereits als Kind so theaterbesessen, dass daraus dann nichts geworden ist. Die ganze Familie hat bei allen Krippenspielen – ich begann als Hirte und erklimmte die Karriereleiter bis hin zum Josef – und Laientheatergruppen gespielt. Bereits mit 13 Jahren habe ich „Traviata“ und später „Tosca“ mit mir als Scarpia „gemacht“, also inszeniert und gespielt. Natürlich nur in geschlossenen Familienvorstellungen für Freunde. Damals lernte ich auch eine Dirigentenfamilie kennen, die im Burgenland, wo ich aufwuchs, einen Zweitwohnsitz hatte. Bei denen habe ich – sehr zum Leidwesen meiner Eltern – gesehen,

dass man mit Schauspiel auch sein Geld verdienen kann.

Nach der Matura, die ich mehrmals nicht geschafft habe, ging alles ganz schnell: Friseurausbildung, Statist an der Metropolitan Opera New York, MOKI Kindertheater (2000 Vorstellungen, unter anderem auch im Kellertheater Wilheringerhof) und der eigenen Gruppe Hal & Waxx Company (Theater für Erwachsene)... Die Möbel meiner Vermieterin mussten damals sogar als Bühnendekoration erhalten. Sie hat sich beim Vorstellungsbuch dann gewundert, dass ihr das Bühnenbild so heimelig und bekannt vorgekommen ist. Damit war aber mein Weg als Schauspieler und Regisseur vorgezeichnet und es kam zu ersten großen Engagements: Carinthischer Sommer, Philharmonie München, Philharmonie Hamburg, Kinderprojekte mit der Tschechischen Philharmonie, als Schauspieler dann am Stadttheater Klagenfurt, jüngst sogar eine Lesung am Wiener Burgtheater, auch Filme („Trautmann“, „Kommissar Rex“, „Winzerkönig“, „Der Fall des Lemming“ u.v.m.) und ab 2005 wurde ich Ensemblemitglied im Wiener Volkstheater, übernahm auch einige Regiearbeiten und schrieb mehrere Stücke für Theater u.a. „My Way“, worauf ich besonders stolz bin, weil es seit sieben Jahren durchgehend im deutschen Sprachraum gespielt wird – Bern, Berlin, Zwickau, Basel, Zürich und natürlich in Wien.

In diesem Zusammenhang auch eine nette Begebenheit aus den Proben zu „Don Pasquale“: Die Sängerin der Norina,

Chiara Skerath, singt gerade in Bern und sprach mit dem dortigen Intendanten über die Klosterneuburger Produktion mit dem Regisseur Andy Halwaxx. Und der meinte gleich: „Ist der mit dem Halwaxx verwandt, von dem ich gerade ein Stück („My Way“) mache?“ In Klosterneuburg inszeniere ich, nachdem ich schon zahlreiche Kindervorstellungen moderiert und gestaltet habe, erstmals eine Oper und dabei sogar noch das Stück, das ich mir als allererste Opern-Schallplatte – ja, so alt bin ich schon – gekauft habe. Ich habe vor diesem Genre immer großen Respekt, aber „Don Pasquale“ ist so besonders für mich und kommt meinem komödiantischen Wesen so sehr entgegen, dass ich mir nach doch einigen Regiearbeiten im Bereich Musiktheater zutraue, etwas auf die Bühne zu stellen, was dem Publikum gefällt.

Danach inszeniere ich in Berndorf „Das ungleiche Paar“ bei Michael Niavarani, dann kommt im Wiener Metropol eine Frank Sinatra Show „Strangers in the Night“ und dann wieder Klagenfurt „Komödie im Dunkeln“, im Volkstheater „Die Radiofamilie“ von Ingeborg Bachmann und im Rabenhof „Der reizende Reigen“ mit Kathi Strasser... also fad wird mir nicht!

Jetzt genieße ich aber die Zeit bei den Proben in Klosterneuburg mit einem fantastischen Ensemble und einem tollen Team dahinter und freue mich schon auf die Premiere im Kaiserhof.



Mercedes-Benz

**Eugen R. Dietrich & Co.**  
**1200 Wien, Jägerstraße 68-70**  
**Tel. 330 84 740**  
**[www.mercedes-dietrich.at](http://www.mercedes-dietrich.at)**

# „The Beauty of Things“:

## 04. Klosterneuburger Kurzfilmfestival Shortynale



Ausgezeichnete Stimmung bei Publikum, Filmemachern und prominenten Juroren und Vertretern der Filmbranche bei der dritten Ausgabe des jungen Kurzfilmfestivals „Shortynale Klosterneuburg“ im Jahr 2011. Das Kino Klosterneuburg übervoll, in den Pausen Diskussionen zwischen Publikum und Filmemachern und ein glückliches Leadingteam rund um den jungen Klosterneuburger Filmemacher Christoph Rainer. Das und noch viel mehr erwartet das Publikum bei der vierten Klosterneuburger „Shortynale“, die vom 01. bis 04. August 2012 wieder die neuesten Kurzfilme junger Filmschaffender im Klosterneuburger Kino präsentiert.

Erstmals werden von der prominenten Jury nicht nur Kategorien für Klosterneuburger und Österreichische Filme bewertet, sondern es wird ein eigener Preis für deutschsprachige Filme vergeben. Soviel vorweg: es gibt einen wahre Flut an Einreichungen! „Von einem derartigen Ansturm haben wir nicht einmal in den optimistischsten Annahmen ausgehen können. Einerseits erfreulich, andererseits sitzen wir jetzt schon Tag und Nacht und sichten das eingesendete Material. Ich kann jetzt schon

sagen, dass das Niveau wirklich Weltklasse ist. Wir werden eher die Qual der Wahl haben, welche Filme wir im Wettbewerb des Festivals zeigen können“, zeigt sich Shortynale Leiter Christoph Rainer von den Einreichungen begeistert. Ein neuer Teilnahmerecord ist bereits jetzt garantiert.

Fieberhaft arbeitet die Jury des Klosterneuburger Kurzfilm Festivals Shortynale daher bereits an der Bewertung der zahlreichen eingereichten Kurzfilme: Unter dem Vorsitz von Danny Krausz, Chef der DOR Film (Produzent von: Poppitz, Der Knochenmann, Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott, Komm süßer Tod, Die Wüstenblume, Hexe Lilli u.v.m.) sichtet auch Vorjahressieger Johannes Schiehl die Filme und kürt die „Meisterwerke“.



Vier Tage lang werden dann die besten Filme dem Publikum gezeigt: Am 01. August zeigt die Shortynale erstmals auf dem Gelände des Mythos Film Festivals am Rathausplatz bei freiem Eintritt

die besten eingereichten Kurzfilme. Dabei werden zahlreiche Filmemacher anwesend sein und ihre Filme präsentieren und kommentieren. (Bei Schlechtwetter werden die Shorts im Kino Klosterneuburg gezeigt!) Ein Themenspecial am 03. August unter dem Titel „The Beauty Of Things“ zeigt eine Auswahl an Kurzfilmen aus Internationalen Wettbewerben des letzten Jahres. Bei einem besonderen Markenzeichen der Shortynale, den Personalien, also kleinen Personal-Interview-Shows mit prominenten Künstlern, gibt es diesmal ein ganz besonderes Highlight: Stefan Ruzowitzky wird am 02. August in einem Special über seinen neuen Hollywood Film „Deadfall“, über die Arbeit in Hollywood, den Film und die Zusammenarbeit mit Eric Bana, Sissy Spacek, Kris Kristofferson und Olivia Wilde plaudern – natürlich auch mit Ausschnitten aus dem Film, der erst Ende 2012 in den Kinos erscheint!

Bei der Preisverleihung werden am Samstag, 04. August in der Moderation von Christoph Rainer im Kino Klosterneuburg alle Kategoriepreise im Wert von über € 3.000,- vergeben. Neben den Hauptpreisen gibt es wieder einen Publikumspreis und eine Sonderkategorie für Klosterneuburger Filmschaffende. So bekommt das Publikum neben Filmen von ortsansässigen Künstlern auch eine Auswahl nationaler Kurzfilme zu sehen.

Die Shortynale wird wieder im Rahmen des Open Air Mythos Film Festival veranstaltet. Ausgewählte Wettbewerbsfilme werden vor den Programmfilmern während des gesamten Festivals im Rathauspark gezeigt. Infos: [www.shortynale.at](http://www.shortynale.at) . ■

## Wellness- und Podologiezentrum Klosterneuburg

### PODOLOGIE

Oft können Kopf- und Rückenschmerzen, Hüft-, Knie- und Fußbeschwerden auf eine Fuß-Fehlstellung zurückgeführt werden. Bei einer umfangreichen Untersuchung überprüft der Podologe Muskel- und Gelenkfunktionen, Abrollverhalten des Fußes sowie Fehlbelastungen des Körpers. Blaupapierabdruck, Fußscan, Podoskop, EMG-Messung und die Betrachtung der Körperstatik ergänzen weitere Schritte der Untersuchung. Auf Grund der Untersuchungsergebnisse werden individuelle, aktive Therapiebettungen angefertigt. Ziel ist es, ein schmerzfreies Gehen, Stehen und Laufen zu ermöglichen.

### SCHUHE

Fußdeformationen wie Hallux Valgus, Knick-, Sprei-, Senk- oder Plattfuß sind sehr oft auf falsches Schuhwerk zurückzuführen.

Eine professionelle Fußvermessung gibt Auskunft über die richtige Länge und Weite für den passenden Schuh.

Wählen Sie aus über 200 Schuhmodellen wie Damen-, Herren-, Kinder- sowie Lauf-, Sport- und Wanderschuhen.

**Wir nehmen uns Zeit für Sie!**

Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

### WIRBELBASIS- AUSGLEICHSBEHANDLUNG

Führt zur Entspannung des Körpers und nimmt positiven Einfluss auf die Regeneration der Bandscheiben.

Auf sanfte Weise werden Fehlhaltungen, Beckenschiefstand und Beinlängendifferenz behoben.



### UNSER GESAMTANGEBOT

- Kosmetik
- Hand- und Fußpflege
- Podologie und Schuhe
- Permanent Make-up
- Dauerhafte Haarentfernung
- Massagen
- Körperbehandlungen
- Turbo-Solarium

Marianne Lustig und ihr Team freuen sich, Sie von Kopf bis Fuß verwöhnen zu dürfen.



Kieringer Straße 12  
3400 Klosterneuburg  
Tel: 02243/20 420  
office@studio-marianne.at  
www.studio-marianne.at  
Termine nach Vereinbarung  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. von 8.00 bis 20.00 Uhr



# Mythos Filmfestival Klosterneuburg 2012

Das 08. Klosterneuburger Mythos Film Festival am Rathausplatz öffnet vom 26. Juli bis 02. September seine Pforten.

Im achten Jahr zeigt das nicht mehr aus dem Kulturleben der Stadt wegzudenkende Open Air Sommerevent im Rahmen seines Programms jeden Abend ab 21.00 Uhr aktuelle Kinofilme und international ausgezeichnete Produktionen sowie die aktuelle Highlights und „Klassiker“, die man schon immer nochmals sehen wollte. Schwerpunkt sind, wie in den letzten Jahren, die Highlights des Europäischen Films. Von Oscar preisgekrönten Highlights, wie „Artist“ über Geheimtipps, wie „Habemus Papam“ und „Die anonymen Romantiker“ bis hin zu Blockbustern, wie „Hangover 2“ und „Men in Black III“, sowie zahlreichen Filmen für Familien – „Cars 2“, „Spieglein, Spieglein“ – und natürlich einigen echten Mythos Filmen, wie „Schindlers Liste“ bietet das Programm Kino für jeden Geschmack.

Zwei wöchentliche Livemusik-Acts und ausgewählte Produktionen des Kurzfilmwettbewerbs „Shortynale“ ([www.shortynale.at](http://www.shortynale.at)) sowie des Festivals „Diagonale“ ergänzen das Programm. Der Kinobereich mit neuer Leinwand

wurde im Vorjahr bereits mit einer verbesserten Projektionstechnik ausgestattet und wartet heuer zusätzlich mit verbessertem Tonequipment auf. Mit dem umfangreichen Angebot an Live-Acts wird somit ein Gesamt-Kulturerlebnis angeboten, das den ganzen Abend Unterhaltung bietet. Die internationale Gourmetmeile steht für die Besucher täglich bereits ab 17.00 Uhr bereit und bietet Gaumenfreuden aus Österreich, Spanien, Indien und Griechenland. Bei Stimmungsmusik mit Musikgruppen von Jazz bis lateinamerikanischer Musik ist beste Unterhaltung an schönen Sommerabenden in Klosterneuburg garantiert. Im Kinobereich gibt es neben den 200 Kinositzplätzen auch Strandliegen mit Beistellischen als Beach- und Relaxzone.

Informationen über das Mythos Film Festival und Filmbeschreibungen auf [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) bzw. beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 351. ■



## :jazzklosterneuburg goes World

Das Festival :jazzklosterneuburg wartet 2012 wieder mit einigen Neuerungen auf: Hochkarätige Künstler sind beim beliebten Klosterneuburger Jazzfestival eine Selbstverständlichkeit. Nun wird 2012 der Zeitraum erstmals auf zwei Wochenenden erstreckt, um dem Publikum die Möglichkeit zu bieten, alle Veranstaltungen stressfrei zu besuchen und zu genießen. Unter anderem sind Auftritte von Juan Garcia Herreros mit „Snow Owl“ beim Eröffnungabend am 27. September im Raiffeisensaal geplant. Weitere Künstler: Julia Siedl mit Patricia Moreno und Herwig Gradischnig, der Ausnahmemusiker Haja Madagaskar



u.a. Als Spielorte sind neben dem Raiffeisensaal noch die Vinothek des Stiftes Klosterneuburg, das Kino Klosterneuburg, zwei Lokale in der oberen Stadt und erstmals auch das Kellertheater Klosterneuburg vorgesehen. Als Festivalzeitraum ist 27. September bis 7. Oktober 2012 mit insgesamt sechs Konzertveranstaltungen geplant. Das genaue Programm erscheint Anfang August 2012 und wird an alle Klosterneuburger Haushalte geschickt! Informationen auch auf: [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)

## Das Programm:

Tag	Datum	Filmtitel
Donnerstag	26.07.	Artist
Freitag	27.07.	Habemus Papam
Samstag	28.07.	Cars 2
Sonntag	29.07.	Bezaubernde Lügen
Montag	30.07.	Hangover 2
Dienstag	31.07.	Lachsfischen im Jemen
Mittwoch	01.08.	Shortynale bei freiem Eintritt
Donnerstag	02.08.	Fasten auf Italienisch
Freitag	03.08.	Atmen
Samstag	04.08.	Der gestiefelte Kater
Sonntag	05.08.	Anfang 80
Montag	06.08.	Das Schmuckstück
Dienstag	07.08.	Johnny English
Mittwoch	08.08.	Die eiserne Lady
Donnerstag	09.08.	Das Leben ist schön
Freitag	10.08.	My Week mit Marilyn
Samstag	11.08.	Spieglein Spieglein
Sonntag	12.08.	Nathalie Küss
Montag	13.08.	Schindlers Liste
Dienstag	14.08.	Melancholia
Mittwoch	15.08.	Das Leben gehört uns
Donnerstag	16.08.	Huhn mit Pflaumen
Freitag	17.08.	Men in black III
Samstag	18.08.	Kung Fu Panda II
Sonntag	19.08.	Und wenn wir alle zusammenziehen
Montag	20.08.	Nichts zu verzollen
Dienstag	21.08.	Superclassico
Mittwoch	22.08.	Wie man leben soll
Donnerstag	23.08.	Die anonymen Romantiker
Freitag	24.08.	Der Diktator
Samstag	25.08.	Komm wir finden einen Schatz
Sonntag	26.08.	Midnight in Paris
Montag	27.08.	Almanya - Leben in Deutschland
Dienstag	28.08.	Dark Shadows
Mittwoch	29.08.	Sherlok Holmes - Spiel im Schatten
Donnerstag	30.08.	Das Labyrinth der Wörter
Freitag	31.08.	Ziemlich beste Freunde
Samstag	01.09.	ET
Sonntag	02.09.	Die Bestechlichen

Stand: 06. Juni 2012 – Änderungen vorbehalten!

# Theater für Kinder - Abonnement im Wintersemester 2012/13

Begeisterung in Kinderaugen sehen, enthusiastische Reaktionen bei den jüngsten Theaterbesuchern – das alles gehört zum Theaterabonnement für Kinder. Theater- und Musikspaß, gepackt in viele pädagogische Inhalte und Geschichten, die einfach nur lustig sind, rufen diese Reaktionen bei unseren Besuchern regelmäßig hervor. Der Einstieg in die Welt des Theaters und des Musicals für die ganz jungen Theaterbesucher gelingt auf diese Weise mühelos, dafür sorgen die „Stars“ der Kindertheaterszene mit ihren besten Produktionen: Theatro Piccolo, Marko Simsa, Schneck & Co und natürlich Bernhard Fibich beehren das junge Klosterneuburger Publikum. Der Preis für alle fünf Vorstellungen beträgt € 30,- für Kinder und € 37,- für Begleitpersonen. Einzelkarten - falls verfügbar - kosten € 8,- für Kinder und € 11,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243 / 444 - 351, per Fax unter 02243 / 25 777, oder per Mail an [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at) bestellt werden.

Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen jeweils vier Termine zur Auswahl: Donnerstag und Freitag, 15.00 Uhr oder 16.30 Uhr. ACHTUNG: Die Vorstellung „Carla“ am Donnerstag, 18. Oktober 2012, um 16.30 Uhr findet für alle gemeinsam in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, statt.

## Programm:

**Donnerstag, 27. September / Freitag, 28. September**

**Schneck & Co – „In 80 Tagen um die Welt“**

Ein mysteriöser Bankraub und eine verrückte Wette bilden den Anfang dieser spektakulären Geschichte von Mr. Fogg und seinem Diener Passepartout, verfolgt von Detektiv Fix. Vom Ruderboot bis zum Dampfschiff, von der Eisenbahn bis zum Ritt auf einem verträumten Elefanten - kein Verkehrsmittel wird ausgelassen um die Welt in der vorgegebenen Zeit zu umrunden - auch wenn es manchmal zum in die Luft gehen ist... Ein Kinderkrimi nach Jules Verne.

**Donnerstag, 18. Oktober - Babenbergerhalle, 16.30 Uhr!**

**Die Stachelbären – „Carla – eine wundersame Wetterreise“**



Was um Himmels Willen sind Fallwinde, Tornados oder Monstergewitter? Ganz einfach: Wetterphänomene, die unter gewissen Umständen ganz schön unangenehm werden können. Zum Beispiel, wenn man in einem Gasballon unabsichtlich in die Lüfte steigt und mitten in diese Naturschauspiele hineingerät. Und genau das passiert Carla in Begleitung ihrer beiden Schulkollegen - Benno „Der Tollpatsch“ und Isimir „Der Hobby-Meteorologe“.

Können die drei solche himmlischen Erscheinungen in einem Ballon überhaupt überstehen? Und wenn ja, wie? Die Antworten gibt das witzige Pop-Musical „Carla – eine wunderbare Wetterreise“.

**Donnerstag, 08. November / Freitag, 09. November**

**Theatro Piccolo – „Elefantenmond“**



Das Ensemble IYASA aus Zimbabwe und das Theatro Piccolo aus Wien zeigen in diesem afrikanischen Märchen eine schwarzweiße Mischung aus Tanz, Schauspiel, Figurentheater und Musik aus Afrika und Europa.

Elefant und Hase bestellen gemeinsam ein Kürbisfeld. Die Kürbisse des Hasen sind saftiger, gelber und größer – was den Neid des Elefanten weckt. Als nun einige Kürbisse des Hasen verschwinden, versteckt er sich in einer hellen Mondnacht in einer Frucht und wird mitsamt dieser vom Elefanten verschluckt. Der hört nun die Stimme des Hasen in seinem Bauch, die ihm schwere Vorwürfe macht. Er versucht zu fliehen – wohin er aber auch geht, er entkommt der Stimme nicht mehr...

**Donnerstag, 13. Dezember / Freitag, 14. Dezember**

**Bernhard Fibich – Neue Advent- und Weihnachtslieder**

Endlich gibt es neue Lieder für die geheimnisvollste Zeit im Jahr vom Lieblingsliedermacher aller Kinder! Bernhard Fibich hat neue Weihnachtslieder für Kinder komponiert: Kindgemäße Texte und Melodien rund um das große Fest. Inkl. „Weihnachtsgans“, „Es schneit, es schneit, wir stapfen im Schnee...“, „Was könnt` ich dem Papa schenken?“, „So stell` ich mir den Himmel vor“, „Die erste Kerze leuchtet hell“, „Eine Knospe fest verschlossen“, „Krampus und Nikolaus“.

**Donnerstag, 17. Jänner / Freitag, 18. Jänner 2013**

**Marko Simsa – „Neujahrskonzert“**

Alles dreht sich hier um die schwungvolle Musik des berühmten Walzer- und Polkakönigs Johann Strauß-Sohn, seiner Brüder und seines Vaters. Denn wer hat schon einmal die „Tritsch-Tratsch-Polka“ gesungen? Das ist gar nicht schwer: „Emsig wie die Bienen, summ, summ...“ klingt es da im großen Chor. Wer denkt bei der „Pizzicato-Polka“ mehr an Pizza statt an das Zupfen der Saiten? Wem ist der Blitz bei der Polka „Unter Donner und Blitz“ viel zu laut? Und wer hat schon einmal zur Melodie der „Schönen blauen Donau“ Walzer getanzt? Marko Simsa führt durch das Programm und lädt sein Publikum zum Mitsingen und Tanzen ein!



Karten, Bestellungen und Informationen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter 02243 / 444 - 351 oder über [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at)

**Änderungen vorbehalten! Stand Juni 2012.**

# Klosterneuburger Abonnementkonzerte – Vorschau 2012/13

Das Klosterneuburger Konzertabonnement hat es sich zur Aufgabe gestellt, nicht nur prominente Künstlerpersönlichkeiten, sondern auch interessante Programmgestaltungen und Instrumentenkombinationen vorzustellen. Diesmal gibt es neben den beiden bereits traditionellen Konzerten mit dem Ensemble Neue Streicher und der Produktion des Festivals Klangbrücke den Erstauftritt des Starpianisten Till Fellner in Klosterneuburg, ein Wiederhören mit der Volksoperndiva Anneli Peebo, diesmal mit einem Liederabend, ein Raritätenkonzert mit dem Concilium Musicum und ein Auftritt des Duos Nadège Rochat (Violoncello) und Rafael Aguirre (Gitarre). Erstmals findet auch ein Konzert des Zyklus in der Evangelischen Kirche statt – eine Erweiterung um einen Konzertraum, der auch architektonisch einen zusätzlichen Reiz bietet.

## Programm:

**Dienstag, 25. September 2012, 19.30 Uhr,  
Raiffeisensaal**

**Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg**

Auf dem Programm der Klosterneuburger Ensembles stehen diesmal Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Edvard Griegs „Holberg Suite“, eine Uraufführung von Helmut Hödl's „Vamos Pues“ sowie ein von Johannes Holik gesetztes Stück: „Beatles forever“. Es spielt die Vienna Clarinet Connection, Dirigent ist Daniel Hoyem-Cavazza.

**Dienstag, 23. Oktober 2012, 19.30 Uhr,  
Evangelische Kirche – Franz Rumpler Straße**

**Festival Klangbrücke – „Sturm und Drang –  
die Symphonien und ihre Meister“**

Im Rahmen des Festivals Klangbrücke stehen einige „Gustostückerln“ des Konzertrepertoires auf dem Programm, das unter dem Titel "Sturm und Drang" vier Symphonien unterschiedlicher Komponisten anbietet: Joseph Haydns Symphonie Nr. 44 in e moll, Hob. I:44 "Trauer", Johann Baptist Vanhals Symphonie in g moll, Bryan Gm1, Carl Philip Emanuel Bachs Symphonie in e moll - H 652 und Luigi Boccherinis selten gespielte Symphonie in d moll, op 12/4 "La Casa del Diavolo". Es spielt die Haydn Akademie unter der Leitung von Anton Gabmayer.

**Donnerstag, 29. November 2012, 19.30 Uhr,  
Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg**

**Anneli Peebo – Mezzosopran, Christian Koch –  
Klavier – "Zigeunerlieder"**

Anneli Peebo, Volksoperndiva und Publikumsliebbling gibt erstmals einen Soloabend im Rahmen der Klosterneuburger Abonnementkonzerte. Als Carmen an der Volksoper machte sie bereits Furore. Nun zeigt sie mit dem Programm „Zigeunerlieder“ mit Liedern von Johannes Brahms und Antonin Dvorak ihr Temperament auch auf dem Konzertpodium. Am Klavier: Christian Koch.

**Donnerstag, 16. Jänner 2013, 19.30 Uhr,  
Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg**



**Klavierabend – Till Fellner**

Der junge Wiener Pianist Till Fellner, Schüler unter anderem von Alfred Brendel und Oleg Maisenberg, gewann 1993 den renommierten Clara Haskil Preis, womit seine kometenhafte Karriere begann. Die Zusammenarbeit mit Claudio Abbado, Vladimir Ashkenazy, Christoph von Dohnányi,

Bernard Haitink, Nikolaus Harnoncourt, Heinz Holliger, Marek Janowski, Sir Charles Mackerras, Sir Neville Marriner, Kurt Masur, Kent Nagano, Jukka-Pekka Saraste, Leonard Slatkin, Franz Welser-Möst u.v.m. machte ihn zu einem gefragten Weltstar. In Klosterneuburg spielt er: J. Haydns Sonate Nr. 47 h-Moll, Hob. XVI:32, W. A. Mozarts Sonate No. 15 in F-Dur, KV 533/K 494, J. S. Bachs „Das Wohltemperierte Klavier“, Band II, Nr. 1-4 und R. Schumann Symphonische Etüden, Op. 13.

**Donnerstag, 14. März 2013, 19.30 Uhr,  
Raiffeisensaal**

**Concilium Musicum – „Musikalische Raritäten für Hackbrett  
und Viola d’amore“**

Das Consilium Musicum ist mit seinem Gründer Paul Angerer bekannt für das Bergen besonderer musikalischer Schätze, die dann auf originalen Instrumenten dem Publikum dargeboten werden. Diesmal auf dem Programm: Heinrich Ignaz Franz Biber Pars I aus „Mensa Sonora“ für zwei Violinen, Hackbrett und Violoncello, Paolo Salulini Concerto G-dur, für Hackbrett, zwei Violinen und Violoncello, Carl Stamitz Sonate in D-dur für Viola d’amore und Violine, Johann Nepomuk Hummels „Tänze für den Apollonssaal“ für Viola d’amore, Violine und Violoncello und Paul Angerers „Trifolium octangulum“ für Viola d’amore, Hackbrett und Violoncello.

**Dienstag, 09. April 2013, 19.30 Uhr, Augustinussaal**



**Nadège Rochat und Rafael Aguirre –  
"La vida breve"**

In ihrem Projekt "La Vida Breve" (Das kurze Leben) bringen Nadège Rochat (Violoncello) und Rafael Aguirre (Gitarre), zwei junge Musiker, die feurigen,

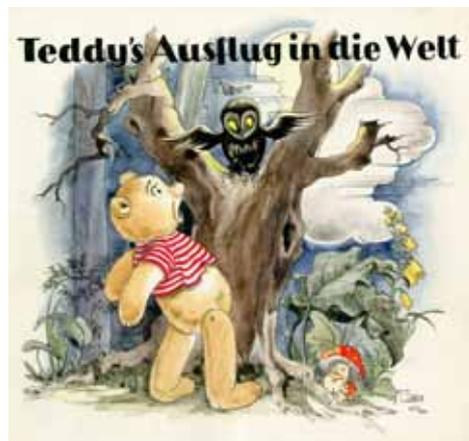
rauen und doch subtil melodiösen Klangnuancen der Gitarre mit der romantischen Stimme des Cellos zur Symbiose. Leidenschaftliche Rhythmen der spanischen und lateinamerikanischen Musik kommen in Stücken von Piazzolla, de Falla, Granados, Cassado, Assad und Gardel zur Geltung. Die beiden Musiker konnten bereits Erfolge in Konzertsälen, wie der Carnegie Hall in New York, dem Tschaikowsky-Saal in Moskau oder dem Berliner Konzerthaus, feiern. In der Saison 2011/2012 gastieren sie u.a. in der Carnegie Hall, im Münchner Gasteig und im Wiener Konzerthaus.

*Gesamtpreis für alle sechs Abonnementkonzerte: € 89,-, ermäßigt € 79,- (Schüler, Studenten, Senioren). Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, erhältlich. Informationen unter Tel. 02243 / 444 - 351.*

**Änderungen vorbehalten! Stand Juni 2012.**

# Aufgrund von Sanierungsarbeiten ab 03. September geschlossen

Das Stadtmuseum muss vorübergehend zusperren!



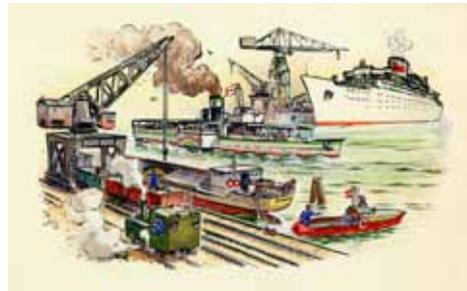
In den vergangenen Wochen und Monaten konnte sich das Stadtmuseum Klosterneuburg – nicht zuletzt dank der Ausstellung „Die Welt von Puckerl und Muckerl“ – Illustrationen, die Generationen bewegen – über ausgezeichnete Besucherzahlen freuen. Die genannte Sonderschau hielt bis dato tatsächlich, was sich die Ausstellungsplaner erhofft hatten: Sie lockte Alt und Jung ins Museum. Während die einen in Jugenderinnerungen schwelgen, lernten die anderen die Märchenwelt ihrer Eltern und Großeltern kennen und zum Teil auch lieben. So berichtete eine Kindergärtnerin, dass die Buben und Mädchen nach dem Besuch eines Workshops bevorzugt die im Museum kennengelernten Spiele spielten und hauptsächlich die hier erstandenen Bilderbücher anschauen wollten. Doch auch die Stadtgeschichte-Ausstellung wurde – wie auch in der letzten Ausgabe des Amtsblatts in einer Bilddokumentation gezeigt – vor allem von vielen Volksschulklassen besucht. Umso mehr bedauert es das Team des Stadtmuseums Klosterneuburg, dass das Museum ab September wegen Sanierungsarbeiten bis auf weiteres geschlossen werden muss. Ein Wassereinbruch im vergangenen Frühjahr, dessen Folgeschäden inzwischen auch in Bereichen der Ausstellung zur Stadtgeschichte nicht übersehen werden können, macht diesen Schritt erforderlich.

Bereits mit 02. Juli wird daher die Ausstellung „Es war einmal“ – Das Werden der Stadt Klosterneuburg geschlossen, um mit den vorbereitenden Räumarbeiten beginnen zu können. Daher müssen auch die beiden, für den Herbst anberaumten

öffentlichen Führungen durch die Ausstellung entfallen.

Die beiden Sonderausstellungen – die „Puckerl und Muckerl“-Ausstellung und die Schau des Archivs „Unterwegs in der Oberen Stadt“ – Eine Zeitreise in Ansichtskarten – haben hingegen noch bis einschließlich Sonntag, 02. September geöffnet.

Mit der Ausstellung über die Gastronomie in Klosterneuburg, die ab Oktober dieses Jahres hätte laufen sollen, hoffen die Mitarbeiter das Stadtmuseum im Herbst 2013 wieder eröffnen zu können. Aufgrund des „unfreiwilligen“ Zeitgewinns für vorbereitende Arbeiten, werden G'schichteln, Anekdoten, Rezepte ... von und über die gastronomischen Betriebe in Klosterneuburg Stadt und den Katastralgemeinden nach wie vor gerne entgegengenommen! Kontaktaufnahme bitte telefonisch unter 02243 / 444 - 299 bzw. 393 oder per e-mail an stadtmuseum@klosterneuburg.at.



In einem nächsten Schritt ist vorgesehen, dass die Stadtgeschichte spätestens im Frühjahr 2014 wieder eröffnet wird. An einigen Neuerungen, die den Besuch noch interessanter gestalten sollen, wird bereits gearbeitet.

## Vorschau

Um während des folgenden Jahres nicht völlig in Vergessenheit zu geraten, wird im kommenden Herbst der nächste Sonderband der Publikationsreihen „Klosterneuburg – Geschichte und Kultur“ präsentiert werden. Dieser hat die Auswirkungen des Ersten und Zweiten Weltkrieges auf Höflein an der Donau zum Inhalt. „Umräuschet vom Wienerwalde, der bis zur Donau sich dehnt, liegt da auf sonniger Halde, ein Ort wie dem Märchen entlehnt.“ – Mit diesen Worten beginnt das in den 30er Jahren verfasste Heimatlied Höfleins. Und

später im Text: „Höflein, du schöner, stiller Ort, von dir will keiner wieder fort!“ Mag. Christian Alfons, Autor des Buchprojekts, wirft die Frage auf, ob es in den politisch turbulenten Zeiten des 20. Jahrhunderts in der kleinen Gemeinde tatsächlich so „schön und still“ war. Anhand erhalten gebliebener Heimatbücher, diverser Chroniken, durch Archivarbeit und Zeitzeugeninterviews konnte er ein sehr konkretes Bild des Ortes in den 20er, 30er und 40er



Jahren des vorherigen Jahrhunderts erstellen.

Alfons, in vierter Generation Höfleiner, seit seiner Kindheit im Ort verwurzelt und Organist der Pfarrkirche, studierte an der Universität Wien Geschichte und Germanistik. Bei dem Sonderband handelt es sich um eine textlich überarbeitete und durch zahlreiches Bildmaterial illustrierte Fassung seiner Diplomarbeit. Aktuell unterrichtet Alfons der Autor an der Wiener Schottenbastei.

Vorläufig ausschließlich für Schulklassen werden ab Wintersemester 2012/13 Stadtführungen angeboten, die – wie auch die Workshops und Führungen für Kinder – ausreichend spielerische Aspekte enthalten werden. Die Kinder dürfen sich verkleiden, als kleine Detektive Infos zur Stadt selbst herausfinden ... Auf diese Weise will das Museum auch während der Sperre des Museums seinen Beitrag dazu leisten, den jungen Klosterneuburgern die Geschichte ihrer Stadt auf spannende Weise nahezubringen.

## Öffnungszeiten –

nur noch bis 02. September 2012:  
Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 10.00 bis 18.00 Uhr ■

# NEUES VON GESTERN aus dem Stadtarchiv

## Das Klosterneuburger Sommertheater in der Gastwirtschaft „Zum Herzogshut“

Freilufttheater hat in der Babenbergerstadt eine lange Tradition. Schon 1889 gab es in Lehner's Gastgarten in der Gastwirtschaft „Zum Herzogshut“ am Rathausplatz regelmäßig Vorstellungen, die sich eines regen Besucherandrangs erfreuten. Am 9. August 1905 beschloss der Gemeinderat, die Umbenennung in „Städtisches Sommertheater“ zu bewilligen.



Der Spielplan war von Beginn an von großer Vielfalt geprägt: Neben Lustspielen und Volksstücken wurden Gesangsburlesken, Einakter, Kindermärchen und Parisiana (französische Schwänke) gegeben. Großer Beliebtheit erfreuten sich stets auch die unverwüstlichen Operettenklassiker wie „Die Fledermaus“, „Die lustige Witwe“ oder der

„Zigeunerbaron“, die in ständigem Wechsel mit Theaterneuheiten gezeigt wurden. Gespielt wurde bei Schönwetter in der so genannten Sommerarena, bei unzureichender Wetterlage konnte in den Theatersaal ausgewichen werden.



1911 stellte der Klosterneuburger Theaterverein den Antrag, auf dem Sommerturnplatz bei der Gastwirtschaft „Zum



Herzogshut“ eine Sommer-Singspielhalle nach Plänen des Architekten Eduard Kramer errichten zu dürfen. Neben einer Neugestaltung des Bühnen- und Garderobebereichs waren rund 600 Sitz- und 100 Stehplätze vorgesehen, die von Planen überdacht waren.

Dass sich die Sitten bei Theaterbesuchen in den vergangenen hundert Jahren deutlich verändert haben, beweist ein Passus im



Protokoll der k.k. Bezirkshauptmannschaft Tulln, in dem festgehalten wurde: „Im Zuschauerraum, im Bühnenhaus und in den Garderoben ist das Rauch- und Spuckverbot in auffälliger Weise ersichtlich zu machen. Eine entsprechende Anzahl von hygienischen Spucknapfen sind bereitzustellen.“



Spätestens mit dem Beginn des ersten Weltkrieges fanden die Vorstellungen des Sommertheaters ein Ende, als Gasthaus und Garten für Kriegszwecke adaptiert wurden. Würdige Nachfolger fand das Klosterneuburger Sommertheater in den Klosterneuburger Festwochen 1927 und in den „Jedermann-Aufführungen“ vor dem Stiftsportal im September 1932. Die Idee, im Freien Hochkultur zu präsentieren, lebt auch heute noch in der Oper Klosterneuburg fort. ■

## Klosterneuburger Höfefest am 08. September

Das **06. Klosterneuburger Höfefest**, veranstaltet vom Verein **Kunstvergnügen** in Kooperation mit der Stadtgemeinde, macht den Start in den Herbst zum Fest der Begegnung mit Kunst und Kultur. Um die Stadt und ihre sonst versperrten Höfe zu genießen, können die Besucher am Samstag, 08. September, ab 14.00 Uhr zahlreiche Programmstationen am Stadtplatz, in der Martinsstraße sowie im Konventgarten und in der Orangerie des Chorherrenstiftes „abgehen“. Bereits zum vierten Mal haben die Besucher im Rahmen des Höfefests auch die Möglichkeit, die „Zeitengeister“ und ihr Angebot kennen zu lernen. Das regionale Netzwerk bietet Kulturgenuss, vor allem aber vielerlei für das Wohlbefinden der Klosterneuburger und ihrer Nachbarn ([www.zeitengeister.org](http://www.zeitengeister.org)).

In neun Höfen sowie auf dem - aus diesem Anlass autofreien - Stadtplatz gibt es Kunstvergnügen für die Jüngsten bis zu den Ältesten. Eine Künstlerriege (Adi Hirschal, Stephan Paryla-Raky, Werner Brix, Friedrich W. Schwarztmann, Die Strottern, Boring Blues Band, Gary Lux mit der A3 Band, Tesak & Platzek u.v.a.) und vor allem die Besucher tragen alljährlich zum Gelingen dieses Festes bei. Weitere Informationen im Internet auf: [www.hoefefest-klosterneuburg.at](http://www.hoefefest-klosterneuburg.at) ■



Höfefest-Organisator und Kunstvergnügen-Präsident Michael Bauer.

## Blasmusikheuriger

Am Freitag, 24. August, ab 17.00 Uhr und Samstag, 25. August, ab 10.00 Uhr findet der traditionelle Blasmusikheuriger im Binderstadl statt. Nach „Steini's Swing Group“ spielt die Stadtkapelle Klosterneuburg auf.

## Briefmarkensammler

Der Briefmarkensammler-Verein „donau“ bietet für Sammler ein Zusammenkommen mit Wissensaustausch, Beratung und Tauschmöglichkeiten. Die Treffen finden jeden zweiten Freitag im Monat von 16.00 bis 20.00 Uhr statt.  
**Termine:** 13. Juli, 10. August, 14. September  
**Ort:** Gasthaus am Silbersee, 3420 Kritzendorf  
**Kontakt:** Tel. 0699 / 119 60 820

## Opernfahrten und Bildungsreisen

**Sonntag, 08. Juli**

**Festival Esterhazy-Picknickkonzert  
„Wiener Klassik“:**

In einer langen Picknickpause kann im wundervollen Ambiente des Privatparks des Schlosses Esterhazy der vorzügliche Inhalt des Picknickkorbes genossen werden (bei Schlechtwetter ist vorgesorgt). Leistungen: Busfahrt, Konzertkarte 1x ½ Picknickkorb mit Decke. Abfahrt 8:45 Uhr Rathausplatz, 8:50 Uhr Weidling Bahnhof, 9:05 Uhr Heiligenstadt. Konzert 11:00 Uhr. Reiseveranstalter ZuklinBus, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

**02. bis 05. August**

**OPERNFAHRT BREGENZ - André Chénier:**

3 Tagesfahrt zum Bodensee -  
AUSVERKAUFT!!!

**Einen schönen Sommer wünscht Ihnen  
das Team der Volkshochschule!!!**

*Programm- und Preisänderungen vorbehalten!  
Detailprogramme sowie Anmeldungen bei ERIKA  
EILENBERGER und URSULA FRONZ (Tel. 02243 /  
22 994).*

*Anmeldungen sind bereits bei Buchung verbindlich. Rückzahlungen nur im Krankheitsfall bzw. bei rechtzeitigen Abmeldungen möglich. Es gelten die Bestimmungen der jeweiligen Reisebüros. Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe unbedingt erforderlich!*

*Wir bitten schon jetzt um Anmeldungen für die Veranstaltungsfahrten, damit Karten rechtzeitig reserviert werden können.*

*Geben Sie bitte bei Ihren Anmeldungen die Zustellstelle bekannt! Wenn nicht anders angegeben, hat die Leitung der Veranstaltungen Frau Erika Eilenberger, für Führungen sind örtliche Fachkräfte zuständig.*

*Die VHS URANIA Klosterneuburg arbeitet bei Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, ZuklinBus GmbH, Inkustraße 8-10, 3400 Klosterneuburg und Peter Bus Linien GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien.*

## Stellenangebot:

Die **VHS Klosterneuburg** sucht für einige Englisch-Kurse **am Vormittag** ab dem Herbstsemester 12/13

**eine/n Kursleiter/in**

**Voraussetzungen:**

Befähigung für Unterricht Niveau B1, B2

Bewerbungen und Informationen unter 02243 / 444 - 473 oder  
vhs@klosterneuburg.at

## Programmorschau – Fahrten: Bitte jetzt schon um Anmeldung(en)!

**09. bis 15. Oktober**

**„Aquitaniens – die schönste Seite des Südens“**

Südfrankreich – Flusskreuzfahrt, Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

**Samstag, 03. November**

**Vöst Alpine – Stahlwerke**

Reiseveranstalter ZuklinBus, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

**26. Oktober bis 07. November**

**„Das Land der goldenen Pagoden“**

13-tägige Bildungsreise nach Myanmar, Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Elisabeth Hacker.

**30. November bis 02. Dezember**

**Adventfahrt nach München**

Mit schönem Rahmenprogramm! Reiseveranstalter ZuklinBus, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

## Ärztendienst

**Ärztbereitschaftsdienst: Tel. 141**

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

**Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg - Praktischer Arzt:**

Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

**Zahnärztlicher Notdienst:**

Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 08.30 bis 11.00 Uhr

**Weitere Informationen im Internet unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)**

Home > Gesundheit und Soziales > Notdienste

Home > Gesundheit und Soziales > Ärztenotdienst (aktueller Dienstplan)

## Nachtdienste der Klosterneuburger Apotheken Juni, Juli, August

Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	23.6.	28.6.	3.7.	8.7.	8.6	13.7.	18.7.	28.7.	2.8.
Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, 3412 Kierling, Tel. 02243 / 870 50	24.6.	29.6.	4.7.	9.7.	9.6.	14.7.	19.7.	29.7.	3.8.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	25.6.	30.6.	5.7.	10.7.	10.6.	15.7.	20.7.	30.7.	4.8.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	26.6.	1.7.	6.7.	11.7.	11.6.	16.7.	21.7.	31.7.	5.8.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	27.6.	2.7.	7.7.	12.7.	12.6.	17.7.	22.7.	1.8.	6.8.

## Nachtdienste der Klosterneuburger Apotheken August, September

Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	7.8.	12.8	17.8.	22.8.	27.8.	1.9.	6.9.	11.9.	16.9.
Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, 3412 Kierling, Tel. 02243 / 870 50	8.8.	13.8.	18.8.	23.8.	28.8.	2.9.	7.9.	12.9.	17.9.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	9.8.	14.8.	19.8.	24.8.	29.8.	3.9.	8.9.	13.9.	18.9.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	10.8.	15.8.	20.8.	25.8.	30.8.	4.9.	9.9.	14.9.	19.9.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	11.8.	16.8.	21.8.	26.8.	31.8.	5.9.	10.9.	15.9.	20.9.

# Personenstandsfälle



## Geburten

24.04. Rudolph Martin  
27.04. Irxenmayer Alina  
28.04. Rajic Larissa  
02.05. Daschütz Gioia  
04.05. Prodingler Matthias  
05.05. Dotti Salir  
06.05. Pireci Luan  
08.05. Gschwind Gabriel  
14.05. Zehner Fabio



## Eheschließungen

04.05. Müllauer Günther  
und Schöll Birgit  
07.05. David Wolfgang  
und Rippel Elisabeth  
10.05. DI Fesl Karl  
und Engelmann Anke  
11.05. Mag. (FH) Jonas Stefan  
und Bauer Cornelia  
11.05. Mag. Simoncsics Klaus  
und Altenburger Angelika  
16.05. Mag. (FH) Ranzenberger Christian  
und Mag. Haider Tamara  
25.05. Paflik Karl  
und Bednar Simone  
25.05. Szabo Walter  
und Albrecht Petra  
30.05. Mag. Herret Roland  
und Dr. Kaufmann Veronika  
01.06. Hofmann Lukas und  
Liegler Claudia



## Sterbefälle

20.04. Kampfenkel Eduard (\*1922)  
27.04. Matyas Karoline (\*1919)  
27.04. Bachler Helene (\*1917)  
28.04. Winkler Peter (\*1942)  
29.04. Distl Elisabeth (\*1912)  
30.04. Paflik Vlastimila (\*1920)  
02.05. Tlaskal Friedrich (\*1934)  
03.05. Ing. Wozak Peter (\*1933)  
03.05. Staudenbauer Helene (\*1915)  
03.05. Kahlkopf Ferdinand (\*1913)  
04.05. Thorn Flora (\*1923)  
05.05. DI Schindler Wilhelm (\*1919)  
08.05. Brünner Veronika (\*1948)  
09.05. Praskac Johanna (\*1921)

10.05. Neumann Margarete (\*1925)  
10.05. Benatzky Elisabeth (\*1918)  
10.05. Dipl.-Kfm. Engel Josef (\*1925)  
11.05. Domazetoski Voislav (\*1947)  
11.05. Dr. Hartmann Elisabeth (\*1924)  
12.05. Köller Maria (\*1922)  
12.05. Ing. Stadlmann Wolfgang (\*1927)  
15.05. Swoboda Hildegard (\*1927)  
17.05. Papesch Anna Isabella (\*1930)  
17.05. Wiehart Edmund (\*1925)

19.05. Bily Gertrude (\*1927)  
20.05. Puschmann Maria (\*1921)  
21.05. Ahmetovic Began (\*1950)  
23.05. Biseck Josef (\*1928)  
24.05. Bölderl Johann (\*1922)  
25.05. Holm Margaretha (\*1916)  
26.05. Freihofner Otto (\*1923)  
28.05. Canaval Maria (\*1924)  
29.05. Bachler Gabriele (\*1953)  
30.05. DI Pichler Norbert (\*1922)

## Funde

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden?  
Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zimmer 116, Rathausplatz 1. Öffnungszeiten Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag 13.30 bis 18.00 Uhr, Tel. 02243 / 444-215, E-Mail: fundamt@klosterneuburg.at. Sie können aber auch online auf [www.fundinfo.at](http://www.fundinfo.at) verlorene Gegenstände suchen.

### 3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 14.02.2012 – 21.03.2012

2 Mobiltelefone  
1 Ballhandtasche  
1 USB-Stick  
1 Kinderrucksack  
1 Damenwollkappe

### 2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 22.03.2012 – 29.04.2012

1 Kellnerbrieftasche  
1 Geldbörse  
1 Ohrring (Creole)  
2 Navigationsgeräte  
1 Armbanduhr

### 1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 30.04.2012 – 04.06.2012

3 Kinderfahrräder  
1 Kunststoffschissack  
1 Geldbörse  
1 Fotoapparat  
1 Fernglas  
1 Armband  
1 Geldbetrag  
1 Halskettenanhänger

## GRABSTEINLAND

[www.facebook.com/pages/Steinmetzbetriebs-GesmbH-Grabsteinland/225573684191121](http://www.facebook.com/pages/Steinmetzbetriebs-GesmbH-Grabsteinland/225573684191121)

### FILIALE KLOSTERNEUBURG

3400 KLOSTERNEUBURG  
ALBRECHTSTR. 105-107  
neben Eurospar beim Kreisverkehr  
TEL. 0664/884 686 17

E-Mail: [gloria\\_klosterneuburg@a1.net](mailto:gloria_klosterneuburg@a1.net)

Anlässlich der

**NEUERÖFFNUNG**  
SONDERRABATTE bis **7,5%**  
gültig bis 31. Juli 2012

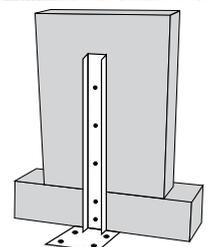
**KOSTENLOSE  
SERVICELEISTUNGEN**  
ohne Zeitbegrenzung



**Leihlaterne**  
zur Selbstabholung  
samt Steckeisen



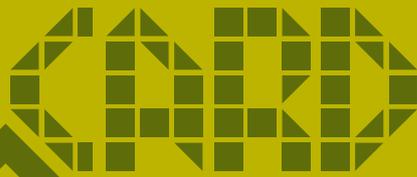
**Sicherheits-  
schiene**  
samt Montage  
bei Kauf eines  
Grabsteines



### SOWIE

**Besichtigung** auf allen Friedhöfen zur Feststellung des **Gesamtzustandes** der Grabanlage  
**Fundament** Zustandskontrolle  
**Grabmaße**  
**Kostenvoranschläge** raschest für  
**Verlassenschaft**  
**Bewilligungen**  
**Behördenwege**  
**Shuttledienst**  
**Farbkatalog**

**ZENTRALE KORNEUBURG**  
WIENER STR. 17, TEL. 02262/724 30



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

# NEWS

## • Ferienfreifahrten mit den Öffis in Klosterneuburg

Auch in den kommenden Sommerferien gibt es wieder die Freifahrt in Klosterneuburg für alle Klosterneuburger Schüler. Dabei kannst Du mit Deinem gültigen Schülerschein, aus dem der Wohnort Klosterneuburg bzw. die Postleitzahl 3400 hervorgeht, oder mit Deiner VOR Schülerfreikarte für das Schuljahr 2011/12 mit der Zoneneintragung 230 bzw. 230B in Klosterneuburg gratis die Autobusse benutzen. Achtung: Die Freifahrt gilt nicht für die Linien der ÖBB!



Für in Kritzendorf und Höflein gemeldete Schüler ermöglicht die Stadt Klosterneuburg eine Sonderlösung: Beim Jugendreferat der Stadtgemeinde, Rathausplatz 25 (Babenbergerhalle/Nebeneingang) können für die Monate Juli und August Netzkarten für die Zone 230B gratis abgeholt werden, damit können auch die Bahnlinien zwischen Klosterneuburg, Kritzendorf und Höflein gratis benutzt werden! Bitte zur Abholung im Jugendreferat einen gültigen Schülerschein oder einen Lichtbildausweis und den Meldezettel mitbringen! Übrigens: in Wien kannst Du natürlich auch während der Sommerferien gratis die Öffis benutzen! Du musst aber in der Lage sein, den Nachweis des Alters und des Schulbesuches zu erbringen, also einen gültigen Schülerschein einer im Inland gelegenen Schule vorweisen können.

## • Malakademie Niederösterreich – Junge Maltalente werden gefördert

Sensationelle Werke gab es bei der Vernissage der NÖ Malakademie-Klosterneuburg bei der Vernissage im Rathaus Mai 2012 zu sehen. Begeisterte Eltern, Verwandte und Freunde der jungen Künstler konnten sich von den Fortschritten der Malkünste der Jungmaler überzeugen. Die Ausstellung stand bis Mitte Juni in der Aula des Rathauses allen Besuchern zur Besichtigung zur Verfügung. Für künstlerisch interessierte Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren bietet die Malakademie Niederösterreich wieder ab Oktober 2012 in Klosterneuburg die Möglichkeit, ihr kreatives Potential unter der Anleitung von Mag.



Franz Schwarzingler, dem Leiter des Standortes Klosterneuburg, auszuloten und zu entwickeln. Das Gemeinschaftsprojekt der Initiative des Landes Niederösterreich, des Essl Kunsthause und der Stadtgemeinde Klosterneuburg ermöglicht es den Jugendlichen, ihre Ideen zu verwirklichen, kreative Träume auszuleben und sich persönlich weiterzuentwickeln. jCard Members haben es wieder einmal besser – sie erhalten die Malfarben und Leinwände gratis zur Verfügung gestellt! Anmeldungen und Infos: Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg, E-Mail: jugendreferat@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222.

## • jCard Vergünstigung für das Klosterneuburger Anruf-Sammeltaxi (AST)

Gerade in den Sommerferien ein Thema: Wie kommst Du nach dem Fest in der Nacht wieder gut nach Hause? Das Klosterneuburger AST ist die optimale Möglichkeit, sicher das eigene Bett zu erreichen. Seit 02. Jänner 2012 ist das beliebte Klosterneuburger Anruf-Sammeltaxi (AST) neu geregelt. Alle jCard Members erhalten als neue Vergünstigung 15 Gutscheine (statt bisher 5 Stück!) für den Grundtarif des Klosterneuburger AST im Wert von je € 2,- gratis pro Jahr im jCard Office. Damit ist nur mehr der € 2,- Komforttarif bei Benutzung des AST beim Fahrer zu begleichen. Damit Du auch unterwegs rasch die Fahrplandaten abrufen kannst, findest Du auf <http://ast.klosterneuburg.at> den neuen Fahrplan, Benutzungsinfos und die Routen des AST. Die verbindliche AST Anmeldung funktioniert rund um die Uhr unter Tel. 0810 810 278. (Achtung: Jede AST Fahrt muss mindestens 30 Minuten vor Fahrtantritt angemeldet werden!)



Dein jCard Team !